

# Das Spiritistische Magazin

Basiert auf der Revue Spirite von Allan Kardec, 1. Januar 1858

D.S.V-Deutsche Spiritistische Vereinigung e.V.



# Gesellschaft und Spiritismus

## **Familie als Basis der Gesellschaft**

- ... Was ist Familie?
- ... Homo-Ehe und Spiritismus
- ... Familiäre Bande und Reinkarnation

## **Flüchtlingskrise der heutigen Zeit**

## **Umweltprobleme, Zerstörung**

## **Kollektive Prüfungen - Interview mit Divaldo Franco**

## **Kriminologie und Spiritismus**

## **Die neue Generation**

## **Was geschah bei der D.S.V. e.V.**

# EDITORIAL

## Spiritismus und Gesellschaft

*Hat Spiritismus eine gesellschaftliche Funktion? Natürlich! Der Spiritismus hat nicht die Aufgabe soziale Reformen zu bewirken, aber durch seine Lerninhalte ist er die Lehre, die am ehesten dazu geeignet ist, die Entstehung von Reformen anzustoßen. Warum? Die Gründe sind vielfältig, aber wir könnten das Wissen um die Unsterblichkeit erwähnen und wofür man unsterblich ist. Die Gewissheit, dass Gott unser aller Schöpfer ist, daraus schließend die Gewissheit, dass wir alle Brüder und Schwestern sind, was uns zur Brüderlichkeit führen soll.*

*Spiritismus setzt sich ein für Reformen, für Veränderungen, die nicht lediglich oberflächlich und peripher, sondern viel breiter und tiefgreifender sind. Dies erfordert die Welt zu revolutionieren, eine Revolution auszulösen, jedoch keine bewaffnete, sondern eine, die sich auf Liebe und Erziehung konzentriert.*

*Die Bildung ist ein sehr wirksamer Weg. Der gebildete Mensch hat mehr Optionen, oder mehr Auswahlmöglichkeiten. Die Demokratisierung der Bildung wird nicht Gleichheit, aber eine Annäherung bringen, die die brutalen sozialen Unterschiede beendet, die im Moment noch existieren.*

*Allan Kardec sagte bei einer Rede „Spiritistische Reise in 1863“ vor Spiritisten in Lyon:*

*„Somit, durch die Macht der Umstände, führt der Spiritismus als unausweichliche Konsequenz zur moralischen Besserung. Diese Verbesserung wird auf die Praxis der Nächstenliebe führen, und aus der Nächstenliebe wird das Gefühl der Brüderlichkeit geboren. Wenn die Menschen*

von diesen Ideen durchdrungen sind, werden ihre Institutionen diesen Ideen entsprechen und so werden die gewünschten Reformen umgesetzt werden, natürlich und ohne Aufregungen. Das wird die Basis sein, auf die das soziale Gebäude der Zukunft gesetzt wird.“

Wir wollen lediglich eine Bemerkung machen, nämlich die, dass die Nächstenliebe nicht im engen Sinne der Wohltätigkeit verstanden wird, sondern im weitesten Sinne des Wohlwollens der Güte und Barmherzigkeit. Und das können wir übersetzen als Gefühle der Güte, Freundschaft, Verständnis, Brüderlichkeit. Wir müssen daher an den Auswirkungen arbeiten, weil man den Bedürftigen helfen muss, aber wir müssen uns selbst auftragen, die Ursachen von Armut, Unwissenheit und Ignoranz zu beseitigen. Die beiden größten Krankheiten der Menschheit sind nach wie vor Stolz und Gier. Unsere Bemühungen sollten dahin gehen, sie auszurotten.

Eines Tages werden wir keine strengen Gesetze mehr brauchen, um die Arbeit zu regeln, denn die Liebe wird der Gesetzgeber und der Ausführende dieses wunderbaren Gesetzes sein.

Was auch immer Deine Arbeit sei, lieber Leser, wir gratulieren Dir und segnen Dich. Auf dass nie Arbeit fehlen werde und wir alle uns die Erreichung des Friedens auferlegen.

Möge Gott bei uns sein - immer.

Maria Gekeler  
Redakteurin





# Das Spiritistische Magazin

Basiert auf der Revue Spirite von Allan Kardec, 1. Januar 1858

Ausgabe 6, Januar - Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis:



## IMPRESSUM

### Das Spiritistische Magazin

6. Ausgabe - ISSN 2195-6537

Januar - Dezember 2016

#### Copyright© und Herausgeber:

DSV - Deutsche Spiritistische Vereinigung e.V.

Hackstraße 11 - 70190 Stuttgart

Deutschland

E-Mail: kontakt@spiritismus-dsv.de

www.spiritismus-dsv.de

#### Redaktion:

Maria Gekeler

(Präsidentin DSV e.V.+ Studienkreis AK Gruppe SEELE Stuttgart e.V.)

Christina Renner

(Sekretärin DSV e.V. + Vizepräsidentin Gruppe SEELE e.V.)

#### Mitwirkende bei Artikeln und Übersetzung:

Antonio da Silva (Vizepräsident D.S.V. e.V.)

Andreas Ivenz

Jorge Hessen

Richard Simonetti

Geraldo Rosa Vieira Júnior

Marina Steagall

Paola Mascolo

#### Design und Druck:

Perisprit-Verlag

E-Mail: info@perisprit-verlag.de

www.perisprit-verlag.de

#### Internet:

www.das-spiritistische-magazin.de

www.spiritismus-dsv.de

#### E-Mail:

leser@das-spiritistische-magazin.de

kontakt@spiritismus-dsv.de



**6**

Familie als Basis  
der Gesellschaft

**9**

Die große Flüchtlings-  
krise der heutigen Zeit

**18**

Umweltprobleme;  
Zerstörung

**24**

Kriminologie aus der  
Sicht des Spiritismus

**26**

Die neue Generation

**6** Was ist Familie?

**9** Homo-Ehe und Spiritis-  
mus

**11** Familiäre Bande

**14** Reinkarnation stärkt die  
Familienbande...

**21** Kollektive Prüfungen  
Interview mit Divaldo Franco

**30** Was geschah bei der  
D.S.V. e.V.?

**34** Kampagne:  
„Sag JA zum Leben!“

**37** Aktuelles

**39** Literaturempfehlung

# WAS IST FAMILIE?



(aus: <http://www.jusos-oberbayern.de/Themen/Familie>)

## Funktionen der Familie

Die Familie bündelt biologisch und sozial viele Funktionen:

Die „Sozialisations“funktion (auch: erzieherische Funktion) der Familie besteht in ihrer Fähigkeit zur sozialen Kontrolle, zur Erleichterung der Sozialisation und in der Formierung von Motivationen und Fähigkeiten von Heranwachsenden. Sie bildet ein erstes dichtes soziales Netzwerk bereits für den Säugling und bildet Kinder und Jugendliche auch primär aus. Die Familie ist sozialer Raum für Geborgenheit, Wachstum, Entwicklung und als solcher mit entscheidend für die Entwicklung von Kompetenzen und Handlungspotential der nachfolgenden Generation.

Die „wirtschaftliche Funktion“ ist für viele Familien wichtig. Sie erbringt Schutz und Fürsorge (auch materielle) für Säuglinge, aber auch für kranke und alte Familienangehörige, ernährt, kleidet und behaust sie.

Die „rechtliche Funktion“ ist verfassungs- und privatrechtlich (dort im Familienrecht) auch heute noch lebendig. Nach dem deutschen Grundgesetz steht die Familie unter besonderem staatlichen Schutz. Im privatrechtlichen Bereich hat sie zahlreiche Gestaltungsrechte (so im Unterhalts-, Vormund-

Familie leitet sich ab vom lateinischen „familia“, was „Hausstand“ bedeutet und ist eine soziale Gruppe beziehungsweise spezifische Lebensgemeinschaft, deren Leistungen und Verhaltensregeln auf die Sicherung der Handlungs- und Überlebensfähigkeit ihrer Mitglieder, insbesondere der Kinder und der für sie verantwortlichen Erwachsenen, ausgerichtet sind.

(aus: <http://lexikon.meyers.de/wissen/Familie>)

Familie ist da, wo Personen zusammen leben und gemeinsam den Alltag gestalten. Familien zeichnen sich weiter dadurch aus, dass Eltern für Kinder und Kinder für Eltern Verantwortung übernehmen. Unter diese Definition fallen alle Formen von Familie. Familie ist aber auch da, wo verschiedene Generationen unter einem Dach leben und sich solidarisch unterstützen, sei es durch Erziehungsarbeit und/oder Pflegeleistung von Mitgliedern dieses Familienverbandes.



einer Mutter und einem Vater sowie ihren gemeinsamen leiblichen Kindern, die in einem Haushalt zusammenleben. Die Kernfamilie gehört in den westlichen Gesellschaften zu den am weitesten verbreiteten Lebensformen der Familie.

- Großfamilie

Eine Großfamilie besteht aus einer größeren Gruppe von über mehrere Generationen hinweg verwandten Personen.

- Patchworkfamilie

ist eine Familie, bei der mindestens ein Elternteil ein Kind aus einer früheren Beziehung in die neue Familie miteingebracht hat, auch nichteheliche Lebensgemeinschaften und Familien mit Pflegekindern.

- Alleinerziehende Mütter/ Väter

schafts-, Adoptions- und Erbrecht).

Die „Freizeit- und Erholungsfunktion“ ist eine moderne Variante der Wirtschaftsfunktion. Sie umfasst Basisleistungen zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit der Familienmitglieder und die Bereitstellung von Erholungsmöglichkeiten bzw. Ausgleichsleistungen der Familie gegenüber bestehenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Organisationsformen.

Zu nennen wären auch die politische und religiöse Funktion. In modernen Gesellschaften werden politische, religiöse, wirtschaftliche und erzieherische Funktionen der Familie zum Teil auf andere gesellschaftliche Institutionen (z. B. Staaten, politische Gemeinden, Versicherungsanstalten, Schulwesen, Sport) übertragen und treten im Familienalltag dann zurück, was sich in Notzeiten durchaus rasch ändern kann.

### Pluralisierung der Lebensformen (spätes 20. Jahrhundert)

Durch die demografische Entwicklung und den Wandel der Lebensformen seit den 1960er Jahren hat die moderne Kleinfamilie ihre Stellung eingebüßt und befindet sich in Konkurrenz mit zahlreichen anderen alternativen Lebensformen. Man spricht daher von einer Pluralisierung der Lebensformen. Neben der „Normalfamilie“ haben sich verschiedene alternative Lebensformen herausgebildet, die da sind:

- Kern-/ Kleinfamilie

Die menschliche Kernfamilie besteht aus



- Regenbogenfamilie

werden Familien genannt, bei denen Kinder bei zwei gleichgeschlechtlichen Partnern als eine Familie leben. Die beiden männlichen bzw. die beiden weiblichen Elternteile

können – sofern dies gesetzlich zulässig ist – miteinander verheiratet sein in gleichgeschlechtlicher Ehe; alternative Formen der elterlichen Verbindung sind eingetragene Partnerschaften und formlose Verbindungen von Lebensgefährten.

### **Gleichgeschlechtliche Paare mit Kindern**

In manchen Fällen haben gleichgeschlechtliche Paare Kinder, entweder aus einer früheren heterosexuellen Beziehung oder über eine Ersatzmutter (eine Frau trägt das Kind aus und übergibt es einer anderen Person / einem anderen Paar) oder durch Adoption.

„Adoption durch gleichgeschlechtliche Paare ist gegenwärtig in folgenden Ländern legal: Argentinien (2010), Belgien (2006), Brasilien (2010), Kanada ( seit 1999 je nach Provinz), Dänemark (2010), Frankreich (2013), Island (2006), Niederlande (2001), Neuseeland (2013), Norwegen

- **Stieffamilie**

ist eine Familie, bei der mindestens ein Elternteil ein Kind aus einer früheren Beziehung in die neue Familie miteingebracht hat (siehe auch Patchworkfamilie).

Zusammenfassung von verschiedenen Artikeln aus Wikipedia von Maria Gekeler



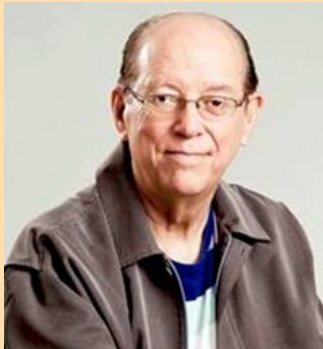
(2009), Süd Afrika (2002), Spanien (2005), Schweden (2002), Großbritannien (England und Wales 2005, Schottland 2009, Nordirland 2013), Uruguay (2009).“

- **Nichteheliche Gemeinschaft mit Kindern**

Sammelbezeichnung für Partnerschaften mit gemeinsamem Haushalt, die nicht miteinander verheiratet sind.



# Homo-Ehe und



*Richard Simonetti stammt aus Bauru, Bundesstaat São Paulo. Geboren am 10. Oktober 1935. Entspringt der Familie der Spiritisten, beteiligt sich an der Bewegung seit jungen Jahren, angehörtiger des Geistlichen Zentrums „Liebe und Barmherzigkeit“ (Centro Espírita Amor e Caridade), Entwicklung einer breiten Arbeit im doktrinären und philanthropischen Bereich. Sprecher und spiritistischer Schriftsteller. hat mehr als fünfzig veröffentlichte Werke.*

Frage 200: Haben die Geister ein Geschlecht?

Antwort des Mentors: Nicht wie ihr sie versteht, weil das Geschlecht von der Organisation abhängt. Es gibt unter ihnen Liebe und Sympathie, aber basierend auf der Verbundenheit der Gefühle.

Frage 201: Kann der Geist, der den Körper eines Mannes beseelte in einer neuen Existenz eine Frau beseelen und umgekehrt?

Antwort des Mentors: Ja, es sind die gleichen Geister, die Männer und Frauen beseelen.

Wenn die Geister kein Geschlecht als Morphologie haben, als Mann oder Frau reinkarnieren können; wenn das, was zwischen ihnen herrscht die Liebe und Sympathie ist,

Wir haben keine Position des Spiritismus zur homosexuellen Ehe, weil das Problem nicht in der Lehre angesprochen wird, aber wir können, basierend auf Freiheit des Gewissens und durch die Lehre empfohlen, die elementaren Gründe betrachten: es gibt keinen Grund, zwei Personen des gleichen Geschlechts abzulehnen, die sich für ein Zusammenleben entscheiden, unabhängig davon, ob sie eine sexuelle Gemeinschaft aufrecht erhalten, oder nicht.

Beachten Sie die folgenden Fragen aus dem Buch der Geister:

die Geister ein Geschlecht?



basierend auf der Verbundenheit von Gefühlen, was soll dann entgegenstehen, eine liebevolle Beziehung mit einer Person des gleichen Geschlechts zu pflegen?

Jedes Paar von Homosexuellen, männlich oder weiblich, wenn sie nach der Art ihrer Beziehung gefragt werden, sagen uns, dass es viel mehr eine Frage der Verbundenheit als fleischliche Gemeinschaft ist. Wäre es nicht so, gäbe es keinen Grund, zusammen zu leben.

In diesem Zustand haben sie das Recht notariell beglaubigt, die Entscheidung zu formalisieren, allein schon aus praktischen Gründen, unter anderem Erbfolge, Erbschaft, Renten, gemeinsam erworbenes Eigentum ... Früher bestimmte das Gesetz, dass der Vertrag für ein Paar abgeschlossen wurde. Heute ist in vielen Ländern, darunter Brasilien, diese Voraussetzung abgeschafft.

Unter Berücksichtigung der Semantik (Bedeutungslehre) gibt es Leute, die die Ehe-Definition zu diesem Gesellschaftsvertrag nicht zugestehen. Ich sehe nicht, warum. Die portugiesische Sprache ist sehr großzügig in Bezug auf ihre Ausdrücke. Oft haben sie mehrere Bedeutungen, die nicht selten auch scheinbar widersprüchlich klingen. Das Dicionário Houaiss (in Brasilien verbreitetes Wörterbuch) sagt, unter anderen Be-

deutungen, die Ehe kann ein Verband oder eine Allianz sein.

Diese Ausdrücke, durch die Erweiterung, umfassen die Vereinigung von zwei Personen des gleichen Geschlechts, für rechtliche Zwecke notariell beglaubigt.

Wir können keine spiritistische Eheschließung im Sinne der traditionellen Religionen durchführen, da die Doktrin weder Rituale oder Gebete, noch diesen Akt oder ausführende Verantwortliche hat. Wir lernten, dass jeder Akt der Gemeinschaft mit der Spiritualität ausgesprochen einzigartig und persönlich ist, eine Angelegenheit zwischen uns und der Göttlichkeit.

Deshalb, wer göttlichen Segen erbitten möchte, zugunsten einer ehelichen Gemeinschaft, für die Geburt eines Kindes oder einen Verwandten der desinkarniert ist, der muss das persönlich tun, ohne Vermittlung, mit Überzeugung die Gedanken erhoben im Gebet.

Beispiel dafür, dass homosexuelle Eheschließungen über bloße sexuelle Fragen hinausgeht ist, dass nicht selten Partner, ob weiblich oder männlich, Kinder adoptieren um eine Familie zu gründen.

Einige Leute akzeptieren das nicht mit der Begründung, dass zwei Väter oder zwei Mütter den Kopf des Kindes verwirren.

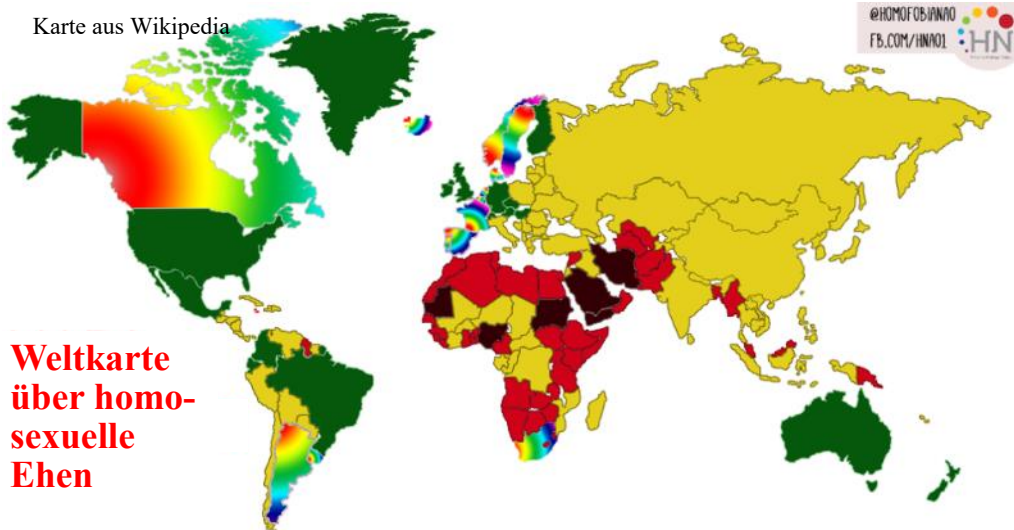
In Anbetracht dieses Einwands fragt man sich: was ist zu bevorzugen, ein Kind das das Trauma durchleben muss in einem Kinderheim aufzuwachsen, oder schlimmer noch auf der Straße aufwächst, oder gepflegt zu werden und in einem Haushalt erzogen, bestehend aus zwei Vätern oder zwei Müttern?

Beachten Sie, lieber Leser, etwas wägbares: Die Erforschung von Kindern, die durch homosexuelle Paare erzogen wurden zeigten, dass diese Kinder keinerlei Schwierigkeiten in ihren sozialen Beziehungen hatten. Viele sind sogar besser in der Schule geworden.

Alles was ein Kind braucht ist ein harmonisches Zuhause, wo es viel Liebe empfängt, unabhängig davon ob sie durch Homo – oder Heterosexuelle erzogen werden.

aus „Agenda Espírita“/Themen des Lebens  
im Licht des Spiritismus  
Artikel von Richard Simonetti  
„Casamento Gay“  
Bearbeitung: Andreas Ivenz

Karte aus Wikipedia



**Weltkarte über homosexuelle Ehen**



Ehegemeinschaft



Ehe mit Gütertrennung



Nicht anerkannte Ehe



Ehe gesetzlich verboten



Todesstrafe

# FAMILIÄRE BANDE



Das Heim auf Erden ist ein segensreiches Laboratorium für die Experimente der schwer erklärlichen Evolution des Geistes.

'Die Familie stellt ein sublimes Feld für intellektuell-moralische Realisationen dar, in welchem die Werke, eine künftige Regelung erwartend, wiedererwachen, die, durch Unvorsichtigkeit und Aggressivität unterbrochen, liegen blieben. Dies ist so, weil niemand die erhabenen Lebensgesetze missachtet, ohne dass er nicht zur unaufschiebbaren Wiedergutmachung aufgerufen wird.

... Heim und Familie werden folglich zu Erziehern ausgezeichneter Qualität für Anpassungen und Rehabilitation von Aggressoren jeder Sorte.

In der Blutsverwandtschaft jedoch finden sich die Bande, die Geistwesen miteinander verbinden, indem sie ihnen das notwendige Zusammenleben ermöglichen, um ein gesun-

des Verhalten innerhalb einer Zeitspanne zu erlernen, das zur Entfaltung eingeschlafener Werte befähigt und das auch Möglichkeiten zu selbstaufklärendem Dienst mit Blick auf den sozialen Fortschritt bietet. Deshalb ist das Heim die erste physische Lebensschule und die Familie der höhere Mechanismus für die Wertsteigerung der Schätze der Harmonie.

In diesem gesegneten Heiligtum, das ein Heim darstellt, und in diesem familiären Zusammenleben nähern sich Feinde, denen, über genetische Bande miteinander verbunden, Auflagen zur Brüderlichkeit erteilt wurden. Auch wenn nicht selten wütende Kämpfe ihre Fortsetzung finden, werden Kanten abgeschliffen, bis der Zeitpunkt kommt, da man über die Feindseligkeit triumphieren kann und, sich gegenseitig verzeihend, beginnt, sich zu lieben und zu verstehen.



In ihrer Intimität kehren Verschuldete zu fälligen Versöhnungen auf dieselbe Bühne zurück, wo nun physische Bande, verantwortlich für ein enges Zusammenleben, die Auflösung der Rache- und Abneigungs-Gefühle ermöglichen.

Peiniger beginnen neu, in Abhängigkeit ihrer früheren Opfer, nun jedoch in einer anderen Situation, mit dem Ziel, Vereinbarungen für die Bildung einer wahren Brüderlichkeit zu treffen und ein Programm gemeinsamen, persönlichen wie kollektiven Wohls aufzustellen.

Eltern und Kinder, die einst Mitspieler im Irrtum waren oder zu systematischen Gegnern wurden, begegnen sich erneut, ohne gültige Rechtfertigung für eine Verschiebung der Aufgabe, um sich im Frieden zu einigen.

Betrogene Liebende und Verräter an Gefühlen der Zuneigung erscheinen wieder mit diesem Mangel und leben ein existentielles Vakuum, unverstanden und untröstlich, und lernen Achtung vor dem Nächsten und Verständnis für die Solidarität, die unter Allen herrschen soll.

Echte Zuneigung, die durch die Niedertracht minderwertiger Begierden gestört wurde, taucht in der Familie fordernd und erschreckend in einer Gefühls-Konfusion wieder auf, die sie verunsichert...

Deshalb möchte man nur in einer Familie leben, die sich für eine wertvollere spirituelle Errungenschaft als notwendig erweist.

Aufgelöste Heime, zerstrittene Familien sind Folgen des Verhaltens jedes einzelnen Mitglieds, jetzt alle vereint zur Regeneration der Emotionen, zur Erlangung der Harmonie, zur Beachtung des Gleichgewichts, zur Überwindung des Egoismus... Verfluche nicht das Familiennest, das sich auflöst und dich ungefederten Vogel ohne Obdach zurücklässt.

Beklage weder Waisenstand noch Einsamkeit, durch die du im Triumph in Richtung Unsterblichkeit schreitest.

Du beginnst die irdische Reise erneut unter der Bedingung des Schmerzes und der Prüfung aus der zwingenden Notwendigkeit einer Umerziehung. Vermeide, häusliche Qualen in der Familie zu beklagen, die Gott dir für das moralische Wachstum zugewiesen hat.

Du verdienst all diese Ungereimtheiten, denn sie sind die sauren Früchte deines früheren Verhaltens, als du hättest Harmonie und Brüderlichkeit aufbauen können, wo immer du dich aufhieltest, du es aber vorzogst, Perversität in den Beziehungen zu Andern herrschen zu lassen.

In der Mühsal der rauen Kämpfe segne den undankbaren Sohn, die undankbare Tochter, die dich mit Beschimpfungen und unverdienten Anklagen moralisch kreuzigen. Sie haben deine edlen Gefühle noch nicht identifiziert. Sie erinnern sich nur deines niederträchtigen Verhaltens, das du dir einst bezüglich eingegangener Verpflichtungen erlaubtest.

Hast du dafür gekämpft, deine Kinder auf die nach deiner Fähigkeit bestmögliche Art zu erziehen, und bliebst du erfolglos,

ihre Verhaltensweisen zu ändern, die immer noch grausam sind, liebe sie dennoch, damit dein Gewissen, als Folge korrekt erfüllter Verpflichtung, Frieden hat.

Wenn dein Gatte, deine Gattin, dein Partner, deine Partnerin dich verletzen und verachten, dich grausam beleidigen, hab Mitleid und verharre still und geduldig in Hilfeleistung.

Wenn Feindseligkeit und Rebellion im Körper, den du zeugtest, deine höheren Gefühle schmerzen, biete ihm Mitgefühl an; die Kunst zu verzeihen und zu helfen solltest du nie aufgeben.

Die physische Gruppe, die sich in deinem Heim vereint, stellt für deinen Evolutionsprozess eine Umerziehungs-Gelegenheit dar.

... Die wahre Familie ist ohne Zweifel die spirituelle.

Jedes Glied in deinem Heim ist ein wertvolles Juwel, das Gott dir zum Einfassen gewährt, damit seine Schönheit, die in der Gesteinsschicht schläft, sich offenbaren und erglänzen kann, schon bevor ein Lichtstrahl es erreicht.

Bemühe dich, deine Familie zu lieben, so sehr sie sich auch der Liebe und Zärtlichkeit entziehen mag; lass nicht zu, dass dein Heim zerstört werde, selbst wenn die harten Hammerschläge der Diskussionen und Empfindlichkeiten unablässig niederprasseln.

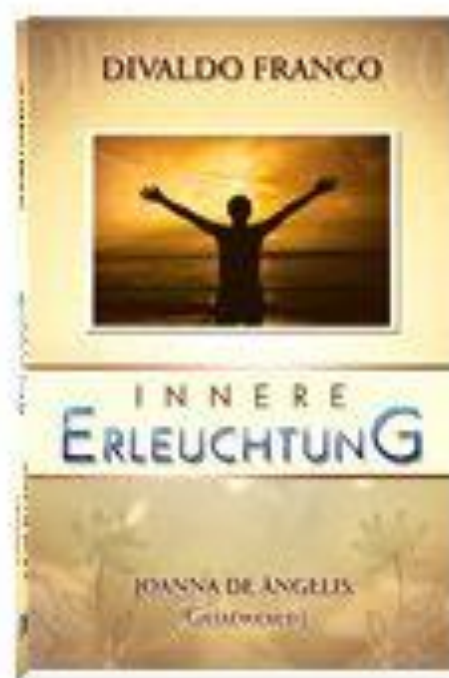
... Familienbande sind also von geistiger Struktur.

Indessen geschieht es über glückliche Reinkarnationen, in denen alte Verpflichtungen eingelöst werden, dass Liebe und Güte erwachen, um definitiv zu vereinen.

Dies ist der Grund, warum Jesus, als er, anlässlich der Ankunft von Familienangehörigen, die ihn gesucht hatten, von Freunden ermahnt wurde, die versuchten, ihn in seiner Sendung zu unterbrechen, diese aufklärend fragte: "Wer sind mein Vater, meine Mutter, meine Geschwister, wenn nicht die, die den Willen Gottes tun?"

Die seine war und ist also die universelle Familie!

„Innere Erleuchtung“ Joanna de Ângelis/  
Divaldo Franco



## DIE REINKARNATION STÄRKT DIE FAMILIENBANDE, WÄHREND DIE EINMALIGE EXISTENZ SIE BRICHT

18. Die Familienbände sind durch die Reinkarnation nicht zerstört, wie gewisse Menschen es denken. Sie werden, im Gegenteil, verstärkt und enger: Das entgegengesetzte Prinzip ist es, das sie zerstört.

Die Geister bilden im Weltraum Gruppen oder Familien, die sich durch Zuneigung, Sympathie und ähnliche Neigung vereinigen. Diese Geister suchen einander, um glücklich miteinander zu sein. Die Reinkarnation trennt sie nur vorübergehend, denn sie treffen sich wieder, wenn sie zur Erraticität zurückkehren, ähnlich wie Freunde nach der Rückkehr einer Reise. Sie folgen oftmals den anderen in eine Inkarnation sogar nach, wo sie sich in derselben Familie oder in einem gleichen Kreis wiedervereinigen und zusammen für ihren gegenseitigen Fortschritt arbeiten. Wenn manche von ihnen inkarniert sind, andere aber nicht, sind sie trotzdem durch den Gedanken verbunden. Diejenigen, die im geistigen Zustand frei sind, sorgen für andere, die in der Gefangenschaft des Körpers sind. Die Fortgeschrittenen versuchen den Nachzüglern bei der Entwicklung zu helfen. Nach jeder Existenz haben sie einen Schritt mehr auf dem Weg zur Vervollkommnung gemacht. Ihre gegenseitige Zuneigung wird umso lebendiger, je weniger sie an die Materie gebunden sind. Aus demselben Grund gilt, je reiner diese Zuneigung ist, umso weniger wird sie durch den Egoismus gestört noch durch die Leidenschaft vernebelt. Sie können also eine unbegrenzte Zahl von körperlichen Existenzen durchlaufen, ohne dass irgendetwas die gegenseitige Zuneigung zerstört.

Man versteht hier die wahre Zuneigung von Seele zu Seele; das Einzige, das die Vernichtung des Körpers überlebt. Deswegen haben andererseits die Menschen, die sich in dieser Welt nur aufgrund der Sinnlichkeit verbunden haben, keinen Grund, sich in der Geistigen Welt zu suchen. Nur die spirituelle Zuneigung ist eine dauerhafte. Die körperliche Zuneigung löst sich zusammen mit dem Grund auf, der sie verursacht hat. In der Geistigen Welt existiert diese Ursache nicht mehr. Die Seele dagegen existiert immer. Die nur nach Interessen verbundenen Menschen haben zueinander in Wirklichkeit keine Bindung: Der Tod trennt sie auf der Erde, so wie im Himmel.

19. Die Vereinigung und die Zuneigung zwischen Verwandten sind Anzeichen von vorheriger Anziehung, die sie einander näher brachte. Man sagt auch von einer Person, deren Charakter, Geschmack und Neigung keine Ähnlichkeit mit denen ihrer Verwandten aufweist, sie gehöre nicht zu dieser Familie. Indem man das sagt, drückt man eine Wahrheit aus, die tiefsinniger ist, als man denkt. Gott erlaubt solche Inkarnationen von einander unsympathischen und befremdenden Geistern in den Familien aus zweierlei Grund: als Prüfung für die einen und als Mittel der Entwicklung für die anderen. Die Böswilligen bessern sich dann, nach und nach, durch den Kontakt mit den Guten. Und wegen der Aufmerksamkeiten, die sie von diesen bekommen, besänftigen sie ihren Charakter, reinigen ihre Angewohnheiten und lösen die Abneigungen auf. Und so wird die Verschmelzung sowohl zwischen den verschiedenen geistigen Entwicklungsgraden als auch zwischen den Rassen und Völkern auf der Erde erreicht.

20. Die Angst vor der unbegrenzten Erweiterung der Verwandtschaft, aufgrund der Reinkarnation, ist eine egoistische Angst, die beweist, dass man eine umfassende Liebe nicht empfinden kann, um damit eine große Zahl von Menschen einzuschließen. Wird ein kinderreicher Vater all seine Kinder weniger lieben, als wenn er nur ein Einziges hätte? Die Egoisten sollen sich beruhigen, weil diese Angst kein Fundament hat. Aus der Tatsache heraus, dass ein Mensch zehn Inkarnationen durchlebte, kann man nicht schließen, dass er in der Geistigen Welt zehn Väter, zehn Mütter, zehn Frauen und eine verhältnismäßige Zahl von Kindern und neuen Verwandten treffen würde. Er wird immer dieselben treffen, die Objekt seiner Zuneigung waren, die mit ihm auf der Erde verbunden waren, in verschiedenen Rollen oder vielleicht in denselben Rollen.

21. Betrachten wir jetzt die Konsequenzen der „Anti-Reinkarnations-Lehre“. Diese Lehre hebt insbesondere die Präexistenz der Seele auf. Da die Seelen zur gleichen Zeit wie ihre Körper erschaffen werden, existiert kein vor-

heriges Band zwischen ihnen. Sie wären einander vollständig fremd. Der Vater wäre demnach seinem Sohn fremd. Die Verbindung der Familie beschränkte sich also nur auf die körperliche Verbindung, ohne irgendeine spirituelle Bindung. Es gibt nun keinen Grund zu prahlen, dass man diese oder jene berühmte Persönlichkeit als Vorfahren gehabt hätte. Durch die Reinkarnation dagegen können Vorfahren und Nachkommen sich schon kennen gelernt, zusammen gelebt, sich geliebt haben und können außerdem später zusammen kommen, um ihre sympathischen Bande enger zu ziehen.

22. Soviel hinsichtlich der Vergangenheit. Was jedoch die Zukunft angeht, ist das Schicksal der Seelen unwiderruflich nach einer einmaligen Existenz festgelegt, gemäß einem der Hauptdogmen, das aus dieser „Anti-Reinkarnations-Lehre“ stammt. Die endgültige Festsetzung des Schicksals impliziert das Aufhören von allen Fortschritten. Denn, wenn es irgendeinen Fortschritt gibt, gibt es kein endgültiges Schicksal. Je nachdem, wie man gelebt hat, gut oder schlecht, geht man sofort zur Wohnung der Glückseligen oder zur ewigen Hölle. Man ist nun sofort getrennt, für immer, ohne Hoffnung, dass man sich wieder nahe kommen wird; so dass Väter, Mütter und Kinder, Ehemann und Ehefrau, Brüder, Schwestern und Freunde sich nie sicher sind, ob sie sich wiedersehen werden. Es ist der absolute Bruch der Familienbände.

Mit der Reinkarnation und dem Fortschritt, der aus ihr folgt, werden sich dagegen diejenigen, die sich geliebt haben, sowohl auf der Erde als auch im Weltraum wieder treffen und sich zusammen zu Gott hingezogen fühlen. Wenn einige auf dem Weg hinfallen, verlangsamen sie ihren Fortschritt und ihr Glück, aber die ganze Hoffnung ist nicht verloren. Geholfen, ermutigt und unterstützt von denjenigen, die sie lieben, werden sie eines Tages aus dem Sumpf heraus kommen, in dem sie versunken sind. Mit der Reinkarnation ist schließlich die Solidarität zwischen den Inkarnierten und Nicht-Inkarnierten ewig. Daraus ergibt sich eine Verfestigung des Zuneigungsbandes.

23. Zusammenfassend sind den Menschen vier Alternativen für ihre Zukunft dargeboten:

das Nichts, gemäß der materialistischen Lehre;

die Absorption im universellen Ganzen, gemäß der pantheistischen Lehre;

die Individualität mit einem endgültig festgelegten Schicksal, gemäß der kirchlichen Lehre und;

die Individualität mit einer unbegrenzten Progression, gemäß der Spiritistischen Lehre.

Gemäß a. und b., brechen die Familienbände nach dem Tode und es gibt keine Hoffnung auf ein Wiedertreffen. Bei c. gibt es die Chance, sich wiederzusehen, sofern man sich in der gleichen Umgebung befindet, die sowohl die Hölle wie auch das Paradies sein kann. Die Pluralität der Existenzen aber, die von der allmählichen Progression (d.) untrennbar ist, gibt uns die Gewissheit über die Fortdauer der Verbindungen zwischen denjenigen, die sich geliebt haben. Und das bildet die wahre Familie.

Aus „Evangelium im Licht des Spiritismus“  
Kap. IV  
Allan Kardec

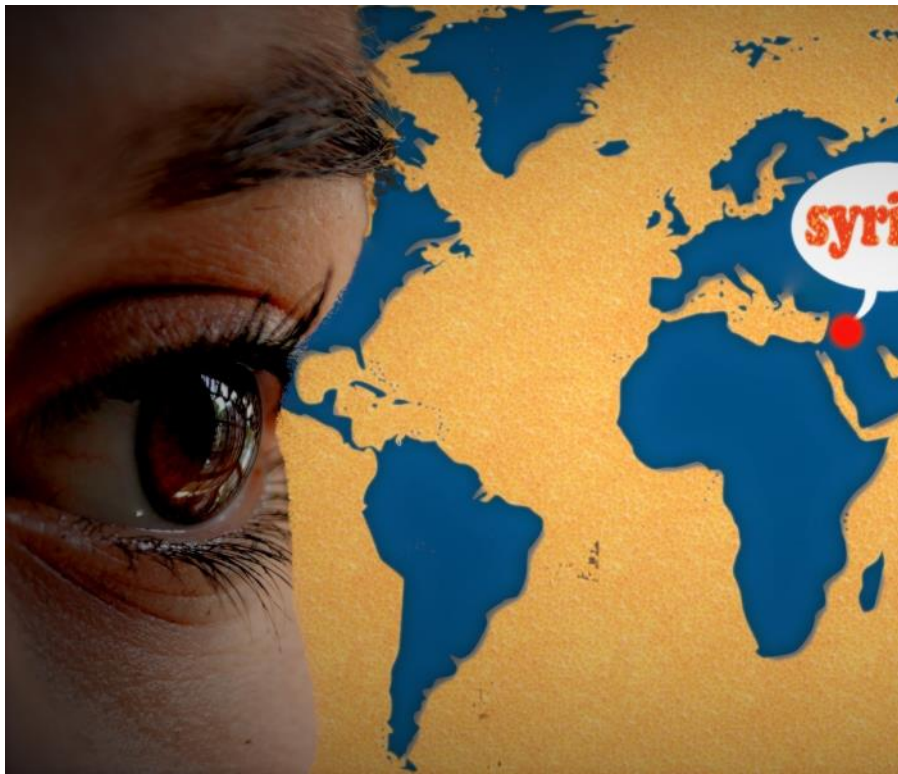
# Die große Flüchtlingskrise de

Der Bürgerkrieg in Syrien gilt als eine der großen Tragödien des 21. Jahrhunderts. Dessen Auslöser war ein friedlicher Protest im Zuge des Arabischen Frühlings Anfang 2011, der zum bewaffneten Konflikt zwischen Regierungstruppen und Oppositionsgruppen eskalierte. Mit der anhaltenden Auseinandersetzung griffen Interessengruppen aus dem Ausland ein und gewannen zunehmend an Einfluss. Dadurch trat das ursprüngliche Anstreben bestimmter Oppositionsgruppen in Syrien, die Demokratisierung des Landes zu erreichen, in den Hintergrund, abgelöst durch den aus religiösen und ethnischen Gründen geführten Kampf verschiedener Fraktionen.

Im Jahr 2013 nutzte eine islamistische Gruppe unter dem Namen „Islamischer Staat“ (auch als IS oder Daesh bekannt) das Chaos des Bürgerkriegs als Gelegenheit aus, immer weitere Teile Syriens zu erobern. Seitdem macht er die ganze Welt auf sich aufmerksam aufgrund seiner unterdrückenden und äußerst brutalen Vorgehensweise, wie auch seiner zahllosen Gräueltaten an der Zivilbevölkerung. Obwohl der Islamische Staat anfangs auf der Seite der Oppositionsgruppen stand, wurde er zunehmend stark und begann gegen alle am Konflikt beteiligten Fraktionen zu kämpfen auf der Suche nach der totalen Herrschaft.

Im Jahr 2014 errichtete der Islamische Staat ein Kalifat innerhalb Syriens und des Iraks und begann eine große militärische Expansion, indem er Rivalen überwältigte und die Scharia (das religiöse Gesetz des Islam) in den von ihm besetzten Gebieten einführte.

Durch die Intervention des Irans, der Hisbollah-Miliz aus dem Libanon und von Russland auf der Seite der syrischen Regierung parallel zum Militäreinsatz der von den USA geführten internationalen Koalition auf der Seite der Oppositionellen und gegen den Islamischen Staat wurde der Konflikt in Syrien, der als Bürgerkrieg gegen die Regierung des syrischen Präsidenten Assad begonnen hatte, zu einer komplexen Auseinandersetzung geostrategischer Ausmaße.



Laut Schätzungen internationaler Organisationen kostete dieser Krieg bislang ca. 300.000 Menschen das Leben. Millionen Syrer suchen Zuflucht im In- und Ausland, um den Kämpfen zu entkommen.

Das Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge veröffentlichte in seinem Bericht eine traurige Statistik: Weltweit gab es allein im Jahr 2014 rund 60 Millionen Flüchtlinge, Binnenvertriebene, Asylsuchende und Staatenlose und diese Zahl steigt mit jedem Tag. Das heißt, einer von ca. 116 Menschen zählt dazu. Außerdem nahmen in den letzten Jahren die Konflikte zu, was Millionen Menschen mehr auf die Flucht ins Ausland trieb.

Inmitten der größten Flüchtlingskrise seit dem Zweiten Weltkrieg sieht man aber vielerorts Gesten von Mitgefühl und Solidarität. Ein Beispiel dafür gab ein Hochzeitspaar in der türkischen Stadt Kilis, das sich entschied, die Freude ihrer Hochzeit mit Tausenden syrischen Flüchtlingen zu teilen, indem es ihnen warmes Essen verteilte.

Viele Länder haben derzeit gewaltige Schwierigkeiten, mit dem nicht endenden Zustrom von Flüchtlingen fertig zu werden. Doch ein gutes Beispiel von Nächstenliebe kam aus Island, einem Land von nur ca.



# er heutigen Zeit



323.000 Einwohnern, wo 10.000 Isländer ihre Bereitschaft meldeten, syrische Flüchtlinge bei sich aufzunehmen.

Die Bilder der Ankunft von Flüchtlingen an verschiedenen Bahnhöfen in Deutschland und deren herzlicher Empfang durch deutsche Bürger zeigen mit aller Deutlichkeit, dass es viele großzügige

Menschen mitten unter uns gibt.

Die Erde ist eine Welt von Prüfungen und Abbüßungen, wo meistens spirituell wenig entwickelte Geistwesen inkarniert sind. Es ist somit kein Wunder, dass hier der absolute Frieden noch nicht herrscht und das soziale Wohlbefinden eine Seltenheit ist. Doch mit Hilfe unter anderem des Spiritismus wird man darüber aufgeklärt, dass die gesamte Menschheit eine einzige große Familie ist, wo das Wohlbefinden der einen nicht ohne das Wohlbefinden der anderen möglich ist.

Dementsprechend kann die internationale Gemeinschaft, der insbesondere von Syrien ausgehenden Flüchtlingswanderung durch die entschlossene Bekämpfung von deren Ursache, gepaart mit der provisorischen Unterbringung und Versorgung der betroffenen Menschen entgegenwirken. Dieses Problem zeigt, es ist höchste Zeit, dass die Welt eine gemeinsame Anstrengung unternimmt, um eine vernünftige Lösung für alle bewaffneten Konflikte zu finden, die zerstörten Städte wieder aufzubauen und die sichere Rückkehr der Vertriebenen in ihr Heimatland zu ermöglichen.

Trotz aller kulturellen Unterschiede und Meinungsverschiedenheiten kann man durch



die Beseitigung von Vorurteilen und die Förderung einer gerechteren sozialen, wirtschaftlichen und politischen Weltordnung die Basis für die Erreichung und Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der harmonischen Beziehung zwischen den Völkern schaffen. Es liegt an jedem von uns, an einem Strang zu ziehen und dieses innige Anstreben aller Menschen endlich umzusetzen!

Quelle:

Artikel von Jorge Hessen

<http://jorgehessen.net>

E-Mail: [jorgehessen@gmail.com](mailto:jorgehessen@gmail.com)

Bearbeitung: Antonio da Silva

Bilder: Pixabay free licence

## ASYLBEWERBER IN EUROPA

Anträge Januar bis Juli 2014 nach Ländern

<b>Deutschland</b>	<b>94.200</b>		
Schweden	41.250	Rumänien	810
Frankreich	36.680	Zypern	800
Italien	30.755	Irland	730
Großbritannien	17.505	Malta	730
Niederlande	15.465	Luxemburg	570
Belgien	11.840	Tschechien	560
Ungarn	7045	Kroatien	280
Griechenland	5735	Lettland	215
Dänemark	5560	Portugal	210
Bulgarien	4450	Slowenien	210
Polen	4445	Litauen	180
Spanien	2640	Slowakei	170
Finnland	1735	Estland	70

QUELLE: EUROSTAT

# Umweltprobleme; Zerstörung

„Die schweren Prüfungen sind fast immer ein Zeichen für das Ende eines Leidens und für einen Fortschritt der Seele, wenn sie vor Gott akzeptiert werden.“ (1)

Im Menschenleben hat alles einen Grund, nichts geschieht durch Zufall, nicht einmal tragische Ereignisse. Die Naturkatastrophe in Santa Catarina hat unserer Ansicht nach allen Anschein, eine kollektive Sühne gewesen zu sein. Doch man muss bedenken, dass der Mensch bei tragi-

schen Ereignissen auf der Erde mehr Erfahrungen sammelt und mehr erleuchtende Energien im Geist und im Herzen erwirbt, um sich zu beschützen und jeden Augenblick des Lebens zu schätzen. Mit den vom Spiritismus offenbarten Wahrheiten versteht man heute die Gerechtigkeit der Prüfungen. Wenn das Gesetz von Wirkung und Ursache als eine Möglichkeit, Verfehlungen aus früheren Leben zu sühnen, verstanden wird, klärt es uns über die Ursachen des Leidens auf.

Für jede Tragödie muss es eine plausible Erklärung geben, wie zum Beispiel für den Tsunami, der vor einigen Jahren Asien heimsuchte, Tausende Menschenleben forderte und die ganze Welt in Erstaunen versetzte. Für die kollektiven Tragödien kann nur der Spiritismus vernünftige, tiefgründige und klare Antworten geben, die erklären, aufklären und somit die Herzen der Menschen bei solchen schmerzlichen Ereignissen trösten.

Es ist durchaus wahr, dass Naturkatastrophen wie die in Santa Catarina das Leben von Hunderten oder sogar Tausenden Menschen fordern. Die gedruckten oder virtuellen Bilder der Medien zeigen uns in allen Farben das Drama zahlreicher Individuen, während die Bevölkerung das, was übrig blieb, birgt und ihre Toten betrauert.



In vielen Situationen liegt die Ursache der Katastrophe in der Menschenhandlung. (2) Man braucht nicht über die Begabung der Prophezeiung zu verfügen, um das traurige Szenario der Zukunft unseres Planeten vorzuzahlen. Uns ist bewusst, dass aufgrund des Missbrauchs der Natur durch den Menschen Umweltkatastrophen ohnegleichen bevorstehen.

Im Jahr 1985 entdeckten Wissenschaftler ein Loch in der Ozonschicht über der Antarktis, das sich auf beunruhigende Weise weiter ausdehnt. Das Schrumpfen der Ozonschicht trägt zum Treibhauseffekt bei. Dessen Folgen, wie die Erderwärmung und die Klimaveränderung, sind verheerend, denn sie führt zur Entstehung von Orkanen, schweren Regenstürmen und sogar Erdbeben. Die Wirkung von „El Niño“ und „La Niña“ ist ebenfalls besorgniserregend, denn sie beschleunigt die Schmelze der Eiskappen, was den Meeresspiegel ansteigen lässt und die Überschwemmung von Küstengebieten nach sich zieht. Ein Beweis dafür ist etwa die Feststellung der Abnahme der Gletscher im Himalaya, in den Anden und auf dem Kilimanjaro. Der einzige Skiort Boliviens, Chacaltaya, stellte seinen Betrieb aufgrund von Schneemangel in jener Region ein.

Warum mobilisieren wir uns nicht, um dringende Maßnahmen zur Verhinderung eines größeren Schadens, eines Umweltchaos für uns selbst und insbesondere für die zukünftigen Generationen zu treffen, statt als reine Zuschauer dazustehen? Wir müssen auf die Warnungen der Fachleute aufmerksam sein, denn es ist bereits klar, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis die verheerenden Folgen der Voraussagen unser Leben, aber vor allem das Leben unserer Kinder und Enkelkinder heftig zu beeinflussen beginnen.

Naturkatastrophen finden auch statt, um die spirituelle Entwicklung des Menschen voranzutreiben. Sie sind notwendig für die moralische Erneuerung der Geistwesen, die in jeder neuen Existenz einen Schritt weiter in ihrer spirituellen Entwicklung tun. „Diese Umwälzungen sind oft notwendig, um in wenigen Jahren eine bessere Ordnung der Dinge herbeizuführen, die sonst viele Jahrhunderte gebraucht hätte.“ (3) Dementsprechend haben solche Naturkatastrophen unter dem physikalischen Gesichtspunkt einen Nutzen, trotz der Schäden, die sie hervorrufen. „Denn sie verändern manchmal den Zustand einer Region, aber das Gute, das daraus hervorgeht, wird oft nur von späteren Generationen wahrgenommen.“ (4)

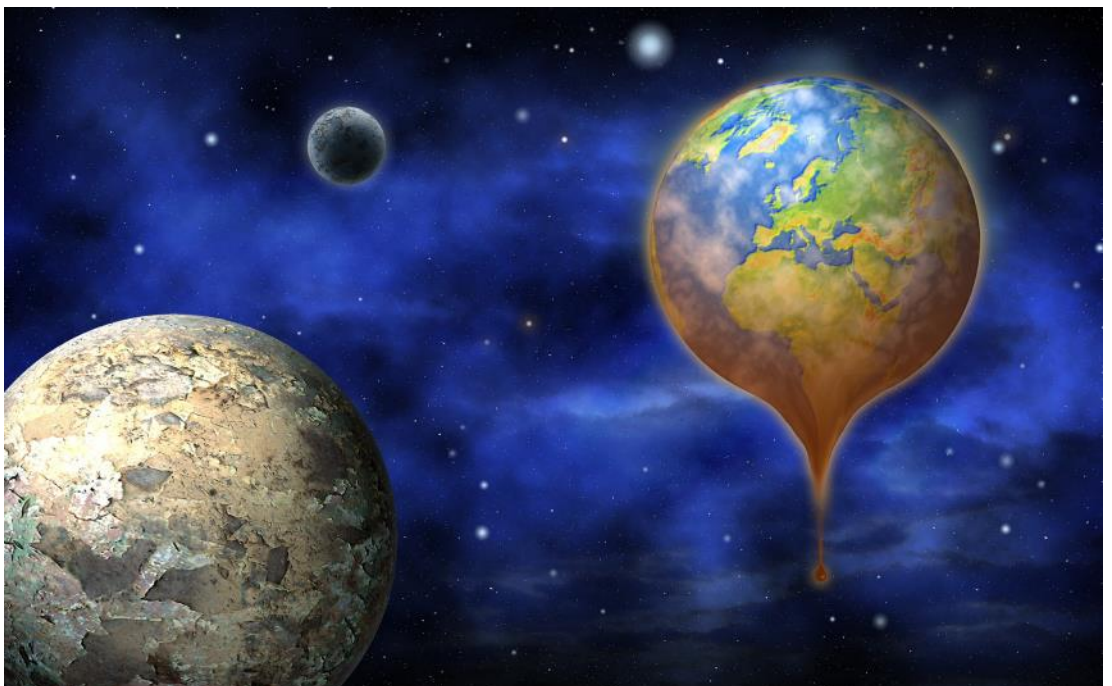
Über die Frage zu den kollektiven Sühnen erklären viele Autoren aus der geistigen Welt, dass Menschen, die in früheren Leben oder in der aktuellen Existenz in brutale Verbrechen verwickelt waren, die evangelische Ethik missachteten und deswegen durch das göttliche Gesetz wieder zusammengebracht werden. So kehren sie auf die Erde zurück und kommen zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort zusammen, wo sie durch einen Unfall oder ein Unglück – wie etwa eine Naturkatastrophe – zu Tode kommen.

So werden wir

in der geistigen Welt – bevor wir reinkarnieren – über die Risiken, mit denen wir konfrontiert sein werden, und über die Wege, unsere Verfehlungen wiedergutzumachen, informiert. Dennoch ist der Verlauf des Lebens nicht vorherbestimmt, denn er hängt von diversen Umständen in unserer Existenz ab. Schließlich ist das Gesetz von Wirkung und Ursache flexibel, wenn Liebe das Leben regiert, denn „die Liebe deckt viele Sünden zu“. (5)

Das Geistwesen Emmanuel erläutert: „Bei der kollektiven Prüfung werden inkarnierte Geistwesen, die in einem früheren Leben an derselben Verfehlung teilnahmen, zusammengeführt. Der Mechanismus der Gerechtigkeit funktioniert dann spontan mit Hilfe der Gesandten Jesu, welche die Komplizen aus der Vergangenheit für die gemeinsame Sühne zusammenführen. Dies ist der Grund, warum man oft den Umständen, welche die verschiedensten Menschen beim selben Unglück zusammenbringen, das den Tod ihres physischen Körpers herbeiführt oder ihnen schwere Verletzungen zufügt, Zufall nennt.“ (6)

Das Gesetz Gottes wird sich darum kümmern, jeden, der Vergnügen daran findet, den Weg des Bösen zu beschreiten, auf den Weg des Guten zurückzuführen. Die Vergangenheit bestimmt oft die Gegenwart, die wiederum die Zukunft bestimmt. „Wer das Schwert nimmt, der soll durch das Schwert



umkommen“, sagte Jesus. Doch man muss bedenken, dass nicht alles Leid eine Sühne ist. Im Abschnitt 9 des Kapitels 5 von Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus erklärt Kardec: „Es wäre aber ein Irrtum, darauf zu schließen, dass jedes auf dieser Welt erlebte Leid zwangsläufig auf eine bestimmte Verfehlung hindeute. Es handelt sich oft um einfache Prüfungen, die sich das Geistwesen aussuchte, um seine spirituelle Reinigung zu vollenden und seinen Fortschritt zu beschleunigen“. (7) „Das Umfeld, in dem die Seele wieder geboren wurde, stellt oft ihre Sühne dar. „Mit starkem Einfluss auf die Persönlichkeit ist es unerlässlich, dass sich jeder, der ein aufgeklärtes Herz hat, um seinen Wandel zum Guten bemüht, indem er die materiellen und moralischen Lebensbedingungen aller Menschen, die in seinem Einflussbereich le-

darunter 1.299 Überschwemmungen, 555 Wasserfluten, 502 Orkane und 492 Dürreperioden. Im Jahr 1990 wurde ein Plan zur Verbreiterung des Flusses Itajaí-Açu und zum Bau eines 10km langen Kanals entworfen, der den Flussverlauf verändern sollte, um den Wassereffizienten ins Meer abzuleiten. Dieses Projekt kam bis zum heutigen Tag im brasilianischen Kongress nicht voran.

(3) Frage 737 aus Das Buch der Geister, von Allan Kardec.

(4) Frage 739 aus Das Buch der Geister, von Allan Kardec.

(5) Der 1. Brief von Petrus, Kapitel 4, Vers 8.

(6) Frage 250 aus dem Buch Der Tröster, vom Geistwesen Emmanuel.

(7) Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus, Kapitel 5, Abschnitt 9.

(8) Frage 121 aus dem Buch Der Tröster, vom Geistwesen Emmanuel.



ben, zu verbessern sucht.“ (8)

Jorge Hessen

Originaltitel: Kurze Überlegungen zur Naturkatastrophe im brasilianischen Bundesstaat Santa Catarina

E-Mail: [jorgehessen@gmail.com](mailto:jorgehessen@gmail.com)

Site: <http://jorgehessen.net>

Bearbeitung: Antonio da Silva

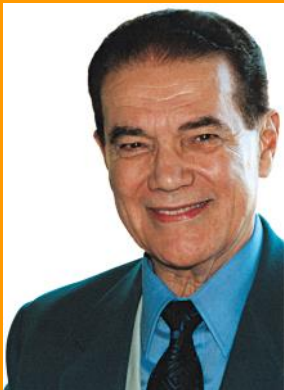
Quellen zum Artikel:

(1) Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus, von Allan Kardec.

(2) Laut einer Forschung wurde seit 1980 in Santa Catarina aufgrund von Naturkatastrophen 3.375mal der Notstand ausgerufen,

# Kollektive Prüfungen

Interview mit Divaldo Pereira Franco



**Divaldo Pereira Franco**

geboren am 5. Mai 1927 in Feira de Santana, Bahia, Brasilien.

Er ist Medium, spiritistischer Redner, Philanthrop und Pädagoge.

Zusammen mit Nilson Pereira de Souza hat er 1952 die „Mansão do Caminho“ (Haus am Weg) in Salvador, Bahia gegründet, mit 78.000 m<sup>2</sup> Bildungs- und Erziehungsstätten zur täglichen Betreuung und Bildung von ca. 3.500 bedürftigen Kindern und Jugendlichen sowie Obdachlosen und ca. 350 Familien.

Er hielt über 13.500 unentgeltliche Vorträge in über 2.500 Städten weltweit; 258 medial geschriebene Bücher, davon 98 übersetzt in 19 Sprachen.

Tragödien waren eine Klammer in der Geschichte der Menschheit seit Urzeiten. Zu den Naturphänomenen, wie Wirbelstürme, Tsunamis und Vulkanausbrüche können wir von Menschen verursachte Katastrophen mischen - Feuer, Häusersinstürze und Völkermord. Während all diesem finden wir uns mit der Frage: Warum? Für diejenigen, die an Gottes Liebe, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit glauben, geht die Frage noch tiefer. Nach allem, warum würde der Schöpfer erlauben, dass dies SEINEN scheinbar unschuldigen Kindern geschieht? Warum müssen sie zu Hunderttausenden unfassbaren Katastrophen unterliegen, die in ihrem Sog weiteres Elend, Krankheiten und Ungewissheit hinterlassen als vorher?

In dieser Ausgabe veröffentlichen wir ein Interview mit dem brasilianischen

Medium Divaldo Pereira Franco, um kollektive Todesfälle und den Artikel «Tragödie im Zirkus,» von Bruder X (empfangen durch das Medium Chico Xavier) zu behandeln.

Es zeigt die Verbindung zwischen einer kollektiven Prüfung von großen Ausmaßen, einem Feuer in Brasilien, das im Jahr 1961 Tausende von Menschen getötet hat, und Ereignissen, die im Jahr 177 nach Christus in Rom stattfanden.

1. Divaldo, die Medien in der Welt berich-

ten häufig von Naturkatastrophen, die das Leben so vieler fordern. Was ist die Spiritistische Erklärung für diese Phänomene?

In Teil II, Kapitel 9, Frage 537 und folgende, fragt Allan Kardec die spirituellen Lehrer nach dem Grund für diese Katastrophen. Sie erklären, dass diese Arten von Katastrophen den Fortschritt der Menschheit durch Reinigung und Selbsterneuerung beschleunigen. Mit jeder Inkarnation erobern Geister neue Wege hin zu Vollkommenheit.

Allerdings müssen wir objektiv bleiben, wenn wir solche Ereignisse bewerten. Von einem materialistischen Standpunkt aus sehen wir sie als Tragödien. Aus spiritueller Sicht jedoch wird ihre Bedeutung klar: ein Weckruf für den Geist, der letztlich nur in Solidarität seinen wahren Reichtum finden wird.

2. Sind alle, die sterben für Verbrechen in vergangenen Leben verantwortlich? Zweifellos. Sie büßen für Verbrechen gegen Personen oder die Gesellschaft. Die Verstorbenen sind nicht immer verbunden. Sie alle erlagen in derselben Katastrophe, weil ihre Schulden ähnliche Kriterien erfüllen.

3. Im Spiritistischen Magazin von 1858 klärt der Geist Heiliger Ludwig auf, dass, wenn jemandes Leben gefährdet ist, es eine Warnung darstellt, das die betreffende Person vor ihrer Inkarnation erbeten hat. Ist es das, warum einige Leute es hinbringen, ihre Leben zu retten?

Oft sind diejenigen, die nicht eine Katastrophe durchstehen müssen, dennoch anwesend, wenn eine einschlägt. Das ist entschieden eine Warnung.

Es ist eine einmalige Gelegenheit für Innehalten und Reflexion, so dass sie ihre Wege überdenken können und ihrem Leben und dem von anderen größere Bedeutung beimessen.

4. Massive Todesfälle, wie die im Supermarkt in Asuncion, Paraguay, oder der Diskothek in Buenos Aires, Argentinien, halten eine große Ähnlichkeit mit dem [Zirkus] Feuer in Niteroi, Brasilien. Das Letztere, wie der Geist Humberto de Campos durch das Medium von Chico Xavier erklärt, war verbunden zur derzeitigen Reinkarnation von alten Römern, die verantwortlich für den Tod von frühen Christen im Zirkus waren. Haben Ihrer Meinung nach diese jüngsten Katastro-

*phen die gleiche Ursache?*

Ja, aber nicht unbedingt in Zusammenhang mit dem Massaker an Christen. Die Menschheit hat ihren Anteil Tränen vergossen in den Händen der religiösen Intoleranz, willkürlicher Politik, korrupter Regierungsbeamten und unehrlichen Geschäftsleuten, die auch eine Rolle bei der Schändung der Massen gespielt haben. Von Zeit zu Zeit vereinen die Gesetze des Lebens Verletzer des kosmischen Bewusstseins in einem traumatischen und schmerzhaften kollektiven Tod. Gewalttätige, psychisch instabile und perverse Persönlichkeiten werden auch indirekte Instrumente der höheren Geister, um die unausweichliche Realität der spirituellen Sühne zu erzwingen.

*5. Der spirituelle Autor André Luiz erzählt in seinem Buch «Nosso Lar» die umfangreichen Vorbereitungen, die in der spirituellen Welt in Erwartung des Zweiten Weltkriegs stattfanden. Können Sie das weiter ausführen?*

In Teil 2, Kapitel 9, Frage 537 und nachfolgende des Buches der Geister erfahren wir, dass es Entitäten gibt, die dafür verantwortlich sind Naturphänomene zu bringen. Wir finden diese Archetypen in der Folklore jeder Kultur durch die Namen der Elementargeister, Zwerge, Feen, usw. Sie bewerkstelligen den Bau und die Zerstörung der natürlichen Landschaft unseres Planeten. Unter der Leitung von entwickelteren Geistern - wahre kosmische Ingenieure - tun sie, was notwendig ist, den Fortschritt zu bewirken. Nach dem Bewerten der Bedürfnisse von jenen, die von der Katastrophe betroffen sein werden, nutzen sie geologische Phänomene - wie den jüngsten Tsunami - und andere Ereignisse (Brände, Kriege, Unfälle), um das Gesetz der Evolution durchzusetzen. Manchmal sind sie direkt verantwortlich für solche Ereignisse.

*6. Haben Sie spezielle Informationen, was sich hinter den 200.000 Toten bei dem Tsunami 2004 im Indischen Ozean verbirgt?*

Obwohl ich es nicht beweisen kann, was ich im Begriff bin zu sagen, in Gesprächen mit dem Geistwesen Joanna de Ângelis habe ich gelernt, dass die Opfer die gegenwärtigen Inkarnationen von Alarich und seinen Barbaren waren. Im Jahr 410 n. Chr. waren sie dafür verantwortlich Europa praktisch zerstört zu haben, um Rom zu erobern. Unter seinem Kommando zerstörten und brannten seine Männer die Stadt für sechs

lange Tage. Alarich starb im selben Jahr.

*7. Divaldo, Ihren letzten Kommentar noch hinsichtlich der humanitären Hilfe auf Seiten der Industrienationen.*

Obwohl unsere Zivilisation zusammengesetzt ist von Geistern in der Anfangsphase ihrer Entwicklung, genießen wir auch die Anwesenheit von höhergestellten Geistwesen in unserer Mitte, die Vorbildfunktion wurden und Beispiele gesetzt haben. Kein Zweifel, es war traumatisch die Gleichgültigkeit einiger Supermächte zu erleben, aber dessen ungeachtet fahren wir fort, uns zu entwickeln unter der ultimativen Anleitung von Jesus. Es ist berauschend Menschen und Völker zu beobachten, die Handlungen des Mitgefühls austauschen, vor allem, da diese Katastrophen wieder und vielleicht mit noch größerer Härte geschehen werden.

Der Reifegrad eines Menschen wird bestimmt durch seine Fähigkeit zur Solidarität. Wissenschaft und Technologie haben unbestreitbar wesentlichen Wert; schade, keines kann die Gesetze des Lebens am Eingreifen hindern, wenn die Zeit kommt.

Interview von Luis Hu Rivas  
Aus „The Spiritist Review Nr. 2“  
Mit freundlicher Genehmigung durch  
Vanessa Anseloni  
Bearbeitung: Christina Renner

# Kriminologie aus der Sicht des Spiritismus

Dieser Artikel bildet den ersten einer Reihe unter anderen, den wir unter dem Titel Kriminologie und Spiritismus vorstellen und das Ziel hat, über das Problem der Kriminalität und Gewalt im Licht der spiritistischen Lehre nachzudenken. Er soll zum besseren

einigen vorausschauenden Konzepten, die in diesem Artikel und in den nächsten analysiert werden, ist es gut, sich einiger Begriffe zu erinnern, die gemäß der spiritistischen Sicht über das Thema gebracht wurden.

Nun das Verbrechen, jetzt gemäß der hohen Sicht des Spiritismus, wird als das Böse selbst oder ein nicht harmonischer Zustand des Geistes verstanden, der durch gewalttätige und grobe Taten den göttlichen Gesetzen gegenüber erscheint, Taten, die Verwüstung bringen und Schaden an der Gesellschaft und denen, die leiden, anrichten.



Verständnis dieser Geißel beitragen, die die irdische Menschheit zerfrisst.

Die irdischen Gesellschaften können nicht die Tatsache verneinen, dass der Verbrecher einer ihrer Mitglieder ist. Durch ihre Studien und Forschungen beginnen sie ein bisschen tiefer die Ursachen des Verbrechens zu verstehen und akzeptieren das Überwiegen der individuellen Faktoren, d.h. der Faktoren, die der Person eigen sind, wie die psychologischen und biologischen, die fast immer durch erzeugte Ursachen des sozialen Umfelds betont werden, wie die Familienauflösung, die Armut, die Verwaisung, Süchte, die zum Verbrecherverhalten führen.

Die spiritistische Lehre prüft jedoch das Problem der Kriminalität und Gewalt von einer höheren Einstellung, die die Betrachtungsweise der rein menschlichen Wissenschaften übersteigt, weil die Situation über die offiziellen Kenntnisse geht.

In diesem Sinn und nach der Suche von

## Das Verbrechen

Das Konzept des Verbrechens aus rechtlicher Einstellung, obwohl es nach Zeit und Ort variiert hat, hat sich in dem Maße weiterentwickelt, wie die Menschheit in Wissen und Moral vorwärts ging.

Da jedoch dieser Artikel keine größeren Abschweifungen erlaubt und wir uns von rein technischen Konzepten befreien, können wir das Verbrechen einfach und in eine zugängliche Sprache zum allgemeinen Verständnis fassen, als die menschliche Tat, die im Strafrecht als Verbrechen vorgesehen ist; die Tat, die als Eigenschaft hat, Schäden am Eigentum und Rechten anderer Menschen zu verursachen, die durch das Strafrecht geschützt sind.

Demgemäß, wie ein Jurist der klassischen Schule des Strafrechtes lehrt, *Delikt, Vergehen, Straftat, Beleidigung, Verbrechen, Schaden: sind durch Kriminalwissenschaftler alle als Synonyme verwendet worden* [2].

Jedoch aus menschlicher und spiritueller Sicht bringt das rechtliche Konzept unüberwindbare Grenzen, weil es das Verständnis beschränkt, dass Verbrechen nur jene Verhaltensweisen seien, die im Strafrecht als kriminell vorgesehen sind.

Aber das ist, wo die hohe Auffassung der spiritistischen Lehre kommt, gespiegelt in den folgenden reflektierenden Frage aus dem Evangelium aus der Sicht des Spiritismus: *Wisst ihr nicht, dass es viele Handlungen gibt, die vor den reinen Augen Gottes Verbrechen sind, aber von der Welt nicht einmal als leichte Fehler angesehen werden?* [3]

Die Positive Schule des Strafrechts brachte ein Konzept des Verbrechens sehr nahe an das, was der Spiritismus lehrt. Ein solches Konzept wird in den Worten des italienischen Juristen Rafael Garofalo ausgedrückt: *das Verbrechen ist eine schädliche Tat und das zur gleichen Zeit einige dieser Gefühle verletzt, genannt moralischer Sinn einer menschlichen Mischung.* [4] Und entfaltet weiter sein Konzept:

*Das nötige moralische Element, damit das öffentliche Bewusstsein diese als kriminelle Tat einstuft, ist die Beleidigung an den Teil des moralischen Sinnes gemacht der aus altruistischen Gefühlen des Mitgefühls und Rechtschaffenheit besteht...* [5] Mit anderen Worten: das Verbrechen hätte als Ursache den Mangel an Entwicklung von altruistischen Gefühlen von "Mitgefühl" und "Rechtschaffenheit" des Verbrechers.

Jedoch war es der V. Internationale Kongress der Kriminal-Anthropologie, der im Jahr 1901 in Amsterdam stattgefunden hat, dass Dr. M. C. Piepers das Konzept der Kriminalität eingeführt hat, das der hohen Sicht der spiritistischen Lehre über das Thema gleicht. Hier ist seine Beschreibung:

*Die Straftat ist die soziale Verletzung, die vom egoistischen Zustand der menschlichen Psyche erzeugt wird, in der die altruistische Entwicklung nicht genug fortgeschritten ist, um die egoistischen Tendenzen innerhalb der Grenze zu bewältigen, die ein bestimmter sozialer Status erfordert.*

Man sieht, dass dieses Konzept in die Mitte der Verbrechensfigur den "Egoismus" des Menschen setzt und seine prekäre Entwicklung, als die wichtigen Ursachen der Kriminalität.

**Verbrechen - das Ergebnis der Verletzung der menschlichen und göttlichen**



## Gesetze

Für die spiritistische Lehre ist das Verbrechen das Ergebnis nicht nur der Verletzung der menschlichen Gesetze, sondern und vor allem das Ergebnis der Übertretung von göttlichen Gesetzen.

Es gibt einen Gesetz-Kodex, der über dem engen Verständnis des irdischen Menschen und seiner fehlbaren Gerechtigkeit ist. Diese Gesetzgebung ist unveränderlich, da es die Vollkommenheit seines Schöpfers widerspiegelt.

Dann können wir mit viel mehr Genauigkeit sagen, dass alle Straftaten Übertretungen an der Satzung der göttlichen Gesetze sind.

Aus dieser Einstellung ist "Verbrechen" ein Synonym für "Böse", die menschliche Tat, die aus dem Zustand der Unwissenheit und Unmoral des Menschen entsteht. Das ist, was die folgenden Fragen aus dem Buch der Geister von Allan Kardec lehren:

... Wie kann man die Moral definieren?

"Die Moral ist die Regel zu einem guten Verhalten, d.h. die Unterscheidung zwischen gut und böse. Sie gründet sich auf das Beachten der Gesetze Gottes. Der Mensch benimmt sich recht, wenn er alles im Hinblick auf alles und für das Wohl aller tut, denn dann erfüllt er Gottes Gesetz".

... Wie kann man das Gute vom Bösen unterscheiden?

"Gut ist alles, was dem Gesetz Gottes entspricht und Böse alles, was sich von diesem entfernt. Das Gute tun heißt also nach Gottes Gesetz leben, das Böse tun - diese Gesetze verletzen." [7]

Schließlich betonen wir das hohe Konzept des Verbrechens, vorgestellt von Fernando Ortiz, Professor für Öffentliches Recht an der Universität von Havanna, eine Beschreibung, die aus seinen Studien des strafrechtlichen Problems im Lichte des Spiritismus hervor-



geht. *"Die Straftat ist also nichts mehr, als die Verzögerung in der spiritistischen Entwicklung in Bezug auf eine sehr entwickelte Umgebung."* [8] – unsere Betonung

Dieses Konzept legt daher den Ursprung des Verbrechens in den Geist, das Wesen, das nach der spiritistischen Lehre vor dem materiellen Leben existiert und auch weiter nach dem Tod des biologischen Körpers existieren wird. Was bedeutet zu bestätigen, dass es nicht die angeborenen, biologischen (anatomischen und physiologischen) Faktoren oder sozialen und klimatischen Faktoren sind, die zum Verbrechen führen, weil sie alle relativ sind, obwohl sie das kriminelle Verhalten beeinflussen und antreiben können, sondern es ist der Geist selbst, im Gebrauch seines freien Willens, ob er sich für das Ausüben des Verbrechens entscheidet oder nicht.

Welche Bedeutung hat der Begriff des Verbrechens durch die spiritistische Lehre vorgestellt? Wenn wir feststellen, dass das Verbrechen vor allem die Verletzung der Gesetze Gottes ist, Verletzung, die aus dem Freien Willen und aus der spirituellen Verzögerung erfolgt, aus der er sie ausübt, zentralisieren wir uns auf den Menschen, unsterblicher Geist, die Ursache für kriminelle Taten vor allem, und jeden physischen Einfluss, sozial oder Umwelt, der als Ergebnis haben wird, die Aufmerksamkeit der Gelehrten des Verbrechensproblems, ob Anwälte, Psychologen, Pädagogen, Ärzte, Anthropologen, Sittenlehrer oder religiöse Menschen auf die weitere Untersuchung der menschlichen Natur zu rufen, mit dem Ziel, diese Krankheit des Geistes besser kennenzulernen, und dann zweitens, das Heilmittel für die Krankheit des Verbrechens anzuwenden, das zu viel Bösem an den menschlichen Gesellschaften geführt hat.

[1] Allan Kardec. Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus, Übersetzung Guillon Ribeiro, 129<sup>a</sup> Ausgabe., Rio de Janeiro-RJ: Federação Espírita Brasileira, 2009, Seite. 59.

[2] Francesco Carrara, Programm des Kurses Strafrecht, Generell Teil, 1. Band, Übersetzung von José Luiz V. de A. Franceschini e de J. R. Prestes Barra, 1<sup>a</sup> Ausgabe., São Paulo-SP: Edição Saraiva, 1956, Seite. 48.

[3] Allan Kardec. Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus, Übersetzung Guillon Ribeiro, 129<sup>a</sup> ed., Rio de Janeiro-RJ: Federação Espírita Brasileira, 2009, Seite. 213.

[4] Rafael Garófalo, Kriminologie, Übersetzung von Danielle Maria Gonzaga, 1<sup>a</sup> Ausgabe, Campinas-SP: Péritas Editora, 1997, Seite. 29.

[5] Genauso., Seite. 29.

[6] Fernando Ortiz, Die Strafrechtsphilosophie des Spiritisten, Übersetzung von Carlos Imbassahy, 2<sup>a</sup> Ausgabe, São Paulo-SP: Livraria Allan Kardec Editora, 1998, p.

[7] Allan Kardec, Das Buch der Geister, Übersetzung von Guillon Ribeiro, 91<sup>a</sup> Ausgabe d., Rio de Janeiro-RJ: Federação Espírita Brasileira, 2010, Seite. 348-349, Fragen 629 e 630.

[8] Fernando Ortiz, Die Strafrechtsphilosophie des Spiritisten, Übersetzung von Carlos Imbassahy, 2<sup>a</sup> Ausgabe., São Paulo-SP: Livraria Allan Kardec Editora, 1998, p. 46.

Artikel aus Revista Espírita Auta da Souza  
von Geraldo Rosa Vieira Júnior  
Anwalt und Profiler  
Bearbeitung: Paola Mascolo



# Die Neue Generation

Allan Kardec

Damit die Menschen auf der Erde glücklich sein können, ist es nötig, dass sie nur von guten inkarnierten und nicht-inkarnierten Geistwesen bevölkert wird, die nur das Gute wollen. Da diese Zeit gekommen ist, findet im Moment eine große Emigration unter ihren Einwohnern statt; jene, die Böses tun, um des Bösen willen und die das Gefühl des Guten nicht rührt, sind der transformierten Erde nicht mehr würdig und werden ausgeschlossen, weil sie von neuem Unruhe und Verwirrung bringen würden und dem Fortschritt im Wege stünden. Sie werden für ihre Verstocktheit büßen, die einen in niederen Welten, die anderen unter irdischen, den niederen Welten entsprechenden, rückständigen Rassen, denen sie ihre erworbenen Kenntnisse bringen werden und die sie als Mission vorwärtsbringen sollen. Sie werden von besseren Geistwesen er-

setzt, die unter sich Gerechtigkeit, Frieden und Brüderlichkeit herrschen lassen.

Nach Aussage der Geistwesen muss die Erde nicht mehr durch eine Katastrophe verändert werden, die schlagartig eine ganze Generation auslöschen würde. Die aktuelle Generation wird allmählich verschwinden, und die neue wird ihr genauso folgen, ohne dass in der natürlichen Ordnung der Dinge irgend etwas verändert ist.

Nach außen hin wird sich alles abspielen wie bisher, mit dem einzigen Unterschied, der jedoch grundlegend ist: ein Teil der Geistwesen, die sich auf der Erde inkarnierten, werden hier nicht mehr inkarnierten. In einem Kind, das geboren wird, ist anstatt eines rückständigen Geistwesens mit Neigung zu Bösem, ein fortgeschrittenes Geistwesen mit Neigung zu Gutem.

Es handelt sich also viel weniger um eine körperlich neue Generation, als um eine neue Generation von Geistwesen; indem Sinne meinte es Jesus sicherlich, als er sagte: „Wahrlich, ich sage euch, dass diese Generation nicht vergehen wird, bevor diese Dinge sich erfüllt haben.“ Daher werden alle, die eine Transformation durch übernatürliche und wundersame Effekte erwarten, enttäuscht werden.

Die aktuelle Epoche ist die, der Übergabe; die Elemente zweier Generationen vermischen sich. An den dazwischenliegenden Platz gestellt, wohnen wir dem Weggang der einen und der Ankunft der anderen bei, und jede Generation zeichnet sich in der Welt schon durch ihre für sie typischen Merkmale aus.

Die beiden einander folgenden Generationen haben völlig entgegengesetzte Ideen und Ansichten. An der Art ihrer sittlich-moralischen Haltung, aber vor allem an den intuitiven und angeborenen Begabungen kann man leicht erkennen, zu welcher Ge-



neration jeder einzelne gehört.

Abgesehen von der Gründung des Zeitalters des sittlich-moralischen Fortschritts zeichnet sich die neue Generation durch früh entwickelte Intelligenz und Vernunft aus, verbunden mit dem angeborenen Gefühl für das Gute und spiritualistischen Glauben, was das unzweifelhafte Zeichen für einen gewissen, vorherigen Aufstiegsgrad ist. Sie wird nicht ausschließlich aus besonders hohen Geistwesen zusammengesetzt sein, sondern aus denen, die schon fortgeschritten sind und die Veranlagung mitbringen, alle progressiven Ideen aufzunehmen, die geeignet sind, die Erneuerungsbewegung zu unterstützen.

Was dagegen die rückständigen Geistwesen auszeichnet, ist zunächst eine Empörung gegen Gott, durch die Weigerung, der Menschheit irgendeine höhere Macht zuzugestehen, dann der instinktive Hang zu erniedrigenden Leidenschaften, weiterhin die der Brüderlichkeit entgegenwirkenden Gefühle des Egoismus, des Stolzes, des Neids und der Eifersucht und schließlich das Hängen an allem Materiellen: Sinnlichkeit, Habgier und Geiz.

Das sind die Laster, von denen die Erde gesäubert werden muss durch die Entfernung all derer, die sich weigern, sich zu bessern, denn sie sind mit der Herrschaft der Brüderlichkeit unvereinbar und damit, dass die guten Menschen immer noch unter ihrer Verbindung leiden würden. Wenn die Erde davon befreit ist, werden die Menschen ohne Hindernisse in eine bessere Zukunft gehen, die Ihnen zum Preis ihrer Anstrengungen und ihrer Beständigkeit vorbehalten ist, seit sie auf dieser Erde sind, und werden darauf warten, dass eine noch vollständigere Läuterung ihnen den Zutritt zu höheren Welten eröffnet.

Unter dieser Emigration von Geistwesen darf man nicht verstehen, dass alle rückständigen Geistwesen von der Erde vertrieben und in niedere Welten verbannt werden. Im Gegenteil, viele werden zurück-

kommen, denn sie haben sich durch eine Schulung von Umständen und Vorbild erweichen lassen, denn die Schale war bei ihnen schlechter als der Kern. Einmal dem Einfluss der Materie und den Vorurteilen der körperlichen Welt entzogen, sehen die meisten die Dinge völlig anders, als zu Lebzeiten, so wie wir davon zahlreiche Beispiele haben. Darin bekommen sie Hilfe von wohlwollenden Geistwesen, die sich für sie interessieren und sie unverzüglich aufklären und ihnen den falschen Weg aufzeigen, dem sie gefolgt sind. Durch unsere Gebete und unser Zureden können wir selber zu ihrer Verbesserung beitragen, weil ständige Solidarität zwischen den Toten und den Lebenden herrscht.

Die Art, wie die Transformation vor sich geht, ist ganz einfach und, wie man sieht, ist sie ganz moralisch und weicht in nichts von den Naturgesetzen ab.

Ob die Geistwesen der neuen Generation neue, bessere Geistwesen sind, oder alte, besser gewordene, das Ergebnis ist dasselbe; sobald sie bessere Anlagen mitbringen, ist es immer eine Erneuerung. Die inkarnierten Geistwesen bilden also entsprechend ihrer natürlichen Veranlagung zwei Kategorien: einerseits zurückgebliebene Geistwesen, die gehen, und andererseits fortschreitende Geistwesen, die ankommen. Der Zustand der Sitten und der Gesellschaft beruht also bei einem Volk, einer Rasse oder der ganzen Welt auf der Kategorie, die vorherrscht.

Ein gewöhnlicher Vergleich macht, was unter diesem Umstand vor sich geht, noch besser verständlich. Stellen wir uns ein Regiment vor, das sich aus einer großen Mehrheit wilder und undisziplinierter Männer zusammensetzt: diese bringen ständig Unordnung, die von der Strenge des Strafgesetzes oft nur mit Mühe in Schranken gehalten werden kann. Diese Männer sind die Stärkeren, weil sie in der Mehrzahl sind; sie unterstützen sich, ermutigen sich und regen sich durch ihr Beispiel an. Die wenigen guten haben keinen Einfluss; ihre

# LA GENÈSE

## LES MIRACLES ET LES PRÉDICTIONS

### SELON LE SPIRITISME

PAR

**ALLAN KARDEC**

Auteur du *Livre des Esprits*

La doctrine spirite est la résultante de l'enseignement collectif et concordant des Esprits.

La science est appelée à constituer la Genèse selon les lois de la nature.

Dieu prouve sa grandeur et sa puissance par l'immutabilité de ses lois, et non par leur suspension.

Pour Dieu, le passé et l'avenir sont le présent.

PARIS

LIBRAIRIE INTERNATIONALE

45, BOULEVARD MONTMARTRE

A. LACROIX, VERBOECKHOVEN ET C<sup>o</sup>, ÉDITEURS

A BRUXELLES, A LEIPZIG ET A LIVOURNE

Et au bureau de la REVUE SPIRITE, 53, rue et passage Ste-Anne

1868

Réserve de tous droits.

Regiment haben, aber verwandelt: die richtige Ordnung wird die Unordnung abgelöst haben. So wird es mit der regenerierten Menschheit sein.

Die großen, gemeinsamen Abtritte haben nicht nur zum Ziel, die Abgänge zu beschleunigen, sondern auch den Geist der Massen schneller zu transformieren, indem man ihn von den schlechten Einflüssen befreit und den neuen Ideen mehr Macht gibt.

Weil viele trotz ihrer Unvollkommenheiten reif sind für diese Transformation, treten viel ab, um noch einmal in eine reinere Quelle zu tauchen. Solange sie in der gleichen Umgebung und unter denselben Einflüssen geblieben wären, hätten sie auf ihren Meinungen und ihrer Art, die Dinge zu sehen, bestanden. Ein Aufenthalt in der Welt der Geistwesen genügt, um ihnen die Augen zu öffnen, weil sie dort sehen, was sie auf der Erde nicht sehen konnten. Der Ungläubige, der Fanatiker und der Absolutist können also mit angeborenen Ideen von Glauben und Vertrauen, Toleranz und Freiheit wiederkommen. Bei ihrer Rückkehr werden sie die Dinge verändert vorfinden und den Einfluss der neuen Umgebung erfahren, in die sie hineingeboren werden. Anstatt sich den neuen Ideen zu widersetzen, werden sie zu ihren Gehilfen.

Die Regeneration der Menschheit benötigt also nicht unbedingt eine vollständige Erneuerung der Geistwesen: es genügt eine Veränderung in ihren sittlich-moralischen Anlagen; wenn sie dem verderblichen Einfluss der Welt entzogen werden, tritt diese Veränderung bei allen ein, die dafür empfänglich sind. Jene, die dann wiederkommen, sind nicht immer andere Geistwesen, sondern oft dieselben, nur mit anderen Gedanken und Gefühlen.

Wenn diese Verbesserung einzeln und

Ratschläge werden missachtet, sie werden von den anderen verspottet und misshandelt und leiden unter dieser Beziehung. Ist das nicht das Bild der augenblicklichen Gesellschaft?

Nehmen wir an, man zieht diese Männer vom Regiment ab, einzeln, zu zehn oder zu hundert, und man ersetzt sie nach und nach durch die gleiche Anzahl guter Soldaten, sogar durch die vorher ausgeschlossenen, die sich aber ernsthaft gebessert haben: nach einiger Zeit wird man immer noch dasselbe

individuell ist, bleibt sie unbemerkt und ist für die Welt ohne offenkundigen Einfluss. Die Wirkung ist ganz anders, wenn sie sich gleichzeitig bei großen Massen vollzieht, denn dann können entsprechend dem Ausmaß in einer Generation die Ideen eines Volkes oder einer Rasse grundlegend verändert werden.

Das bemerkt man fast immer nach den großen Erdbeben, die ganze Bevölkerungen dezimieren. Die zerstörerischen Katastrophen zerstören nur den Körper aber treffen nicht den Geist; sie beschleunigen die Bewegung des Hin und Her zwischen der körperlichen und der geistigen Welt und folglich auch die Fortschrittsbewegung der inkarnierten und nicht-inkarnierten Geistwesen. Es fällt auf, dass zu allen Zeiten der Geschichte die großen gesellschaftlichen Krisen von einer Ära des Fortschritts abgelöst worden sind.

Es ist eine dieser generellen Bewegungen, die im Augenblick im Gange ist und die zur Umbildung der Menschheit führen soll. Die Vielzahl der Ursachen für Zerstörung ist ein charakteristisches Zeichen der Zeit, denn sie muss das Aufgehen der neuen Keime vorantreiben. Es sind die Herbstblätter, die fallen und denen neue Blätter voller Leben folgen werden, denn die Menschheit hat ihre Jahreszeiten, genau wie die Individuen ihr Alter haben. Die toten Blätter der Menschheit fallen, von Böen und Windstößen fortgeweht, aber nur, um unter demselben Lebenshauch wiedergeboren zu werden, der nicht erlischt, sondern sich nur reinigt.

Für den Materialisten sind die zerstörerischen Katastrophen Unglücke ohne Ausgleich, ohne nützliche Ergebnisse, da sie seiner Meinung nach alle Wesen ohne Rückkehr vernichten. Aber für denjenigen, der weiß, dass der Tod nur die Hülle zerstört, haben sie nicht dieselben Konsequenzen und verursachen für ihn nicht das geringste Entsetzen; er begreift das Ziel dahinter, und er weiß auch, dass die Menschen nicht mehr verlieren, wenn sie zusammen sterben, als wenn sie allein sterben, da man so oder so immer an den Punkt kommen muss.

Die Ungläubigen werden über diese Dinge lachen und sie wie Hirngespinnste behandeln; aber gleichgültig, was sie sagen, werden sie nicht dem allgemeinen Gesetz entgehen; sie werden ihrerseits fallen, genau wie die anderen, und was wird dann aus ihnen? Sie sagen: Nichts! Aber sie werden trotzdem leben und eines Tages gezwungen sein, die Augen zu öffnen.

Genesis, Kap. 18  
Allan Kardec

# Was geschah bei der D.S.V.

Am 23.04.2016 hatte die D.S.V. e.V. Dr. Alberto Almeida nach Deutschland eingeladen. Dort gab er in Stuttgart ein ganztägiges Seminar, das von ca. 60 Teilnehmern besucht wurde. Dr. Almeida sprach über das Thema: „Lernen zu behandeln: Not, Einsamkeit, Traurigkeit, Ablehnung, Abhängigkeit und Eifersucht“. Es sind Emotionen, die wir aus der primitiven Anfangsphase unserer spirituellen Existenz mitbringen. Sie hängen stark mit dem Überlebensinstinkt und Ur-Ängsten zusammen. Dr. Almeida führte aus, wie sich diese Gefühle auf unser Leben auswirken, damit auf die Gesellschaft, die Umwelt und sogar den ganzen Planeten und wie wir mit ihnen umgehen sollten. Es ist viel Stoff zum Nachdenken und Reflektieren darüber, was wir verbessern können. Dr. Almeida bereicherte seine Ausführungen mit vielen Beispielen und kleinen Geschichten und auch mit einem Schuss Humor. Keiner der Zuhörer konnte sich diesem Thema entziehen, hat doch jeder mehr oder weniger mit solchen Emotionen zu kämpfen.

Für die deutschen Zuhörer übersetzte Ozanan Rocha von der Gruppe Irma Sheilla aus Hamburg kompetent dieses Seminar.

Wer mehr über dieses spannende Thema hören möchte: Das ganze Seminar wurde aufgezeichnet und kann als DVD gekauft werden. Weitere Informationen über kontakt@spiritismus-dsv.de

Dr. Alberto Ribeiro de Almeida wurde in Belém-Pará, Brasilien, in eine spiritistische



Familie geboren und hat sehr jung an der spiritistischen Bewegung teilgenommen. Bereits mit 17 Jahren hat er seinen ersten Vortrag gehalten. Beruflich ist er Allgemeinarzt und Homöopath, außerdem ausgebildet in Familientherapie, transpersonaler Psychologie und er ist Rückführungstherapeut. Er ist Direktor der spiritistisch-ärztlichen Vereinigung AME-Pará.

Bericht von  
Christina Renner



# Divaldo Franco in Deutschland

DIVALDO FRANCO – AGENDA EUROPA 2016 Stadt/Land	
02.05.2016	Abflug von Salvador, Brasilien
03.05.2016	Ankunft in Paris
06.05.2016	Ankunft in Dublin
07.05.2016	Dublin (Irland)
08.05.2016	London (England)
09.05.2016	London (England)
10.05.2016	Brüssel (Belgien)
11.05.2016	Luxembourg (Luxembourg)
12.05.2016	Reise nach Zürich (Schweiz)
12.05.2016	Zürich (Schweiz)
13 – 16.05.2016	Zürich und Winterthur (Schweiz)
16.05.2016	Reise nach Wien
16 - 18.05.2016	Wien (Österreich)
19.05.2016	Bratislava
22.05.2016	Wien (Österreich) – Seminar
23.05.2016	Reise nach Deutschland – Mannheim
24.05.2016	Mannheim (Deutschland)
25.05.2016	Frankfurt (Deutschland)
26.05.2016	Stuttgart (Deutschland)
27.05.2016	Reise nach Bad-Honnef
28 – 29.05.2016	Bad Honnef (Deutschland) - Seminar
29.05.2016	Am Abend: Reisen nach Mannheim
31.05.2016	Retour nach Brasilien

Nachdem Divaldo im letzten Jahr seine Europa-Tournee absagen musste, hat es dann dieses Jahr doch geklappt. Mit seinen nun 89 Jahren besuchte Divaldo mehrere Städte in Deutschland. Das erste Ziel war Mannheim, wo Divaldo am 24.05. im Trafo-



haus seinen Vortrag hielt „Erneuerung Ethisch-moralischer Werte“.





Bereits am 27.05. startete er nach Bad Honnef, um dort über zwei Tage ein Semi-



Schon am nächsten Tag besuchte er Frankfurt mit einem Vortrag über „Heilung und Selbstheilung“, um dann am 26.05. Stuttgart seine Ehre zu geben. Sein dortiger Vortrag war „Gewalt und Frieden“.

nar zu halten über das Thema „Glückseligkeit ist möglich“.

Für die deutschsprachigen Zuhörer wurde Divaldo von Edith Burkhard übersetzt,





die ihn schon seit 26 Jahren begleitet.

Aufgrund seines Alters hat Divaldo seine Reisen sehr eingeschränkt. Doch überall, wohin er kam, wurde er begeistert von einem großen Publikum empfangen. Besonders international war das Publikum in Bad Honnef.

Vertreter aus 17 europäischen Ländern waren anwesend, die Divaldo in der Nach-



mittagspause auf die Rednerbühne holte für ein gemeinsames Erinnerungsfoto.

Wo immer es möglich war, nutzten die Menschen die Anwesenheit von Divaldo, um ein Autogramm zu bekommen oder zusam-



men mit ihm fotografiert zu werden.

Trotz seiner 89 Jahre strahlt Divaldo eine unglaubliche Vitalität aus. Seine Vorträge bereicherte er mit Geschichten aus seinen



Organisationsteam FAK Düsseldorf und Köln. Sie haben eine wunderbare Arbeit gemacht mit der Organisation des dreitägigen Seminars. Dafür ein großes Dankeschön.



eigenen Erlebnissen und immer mit einem guten Schuss Humor. Das und seine Persönlichkeit machen seine Vorträge und Seminare zu einem einmaligen Ereignis.

Bericht von  
Christina Renner

## Wie wäre es, wenn wir das ändern würden?

Wir können die Bestimmungen des Lebens nicht kontrollieren. Aber wir können wählen, wie wir leben wollen und andere Menschen ermutigen, dasselbe zu tun. Unterstütze alle, die die Hoffnung verloren haben

- Lass sie wissen, dass du dich um sie sorgst
- Ermutige diese Menschen, weiter zu gehen
- Lebe ein erfülltes Leben
- Sei positiv eingestellt
- Teile diese Wertschätzung mit Menschen in deiner Umgebung

**Damit das Leben schön sein kann, muss man zuerst lernen, es zu schätzen**

## Warum sagen so viele Menschen „nein“ zum Leben?

Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO):

- Ca. 1 Million Suizide weltweit jedes Jahr, d.h. 1 Fall alle 40 Sekunden.
- 60% Anstieg der weltweiten Suizidrate in den letzten 45 Jahren.
- Der Suizid ist in der Altersgruppe der 15- bis 29-Jährigen die zweithäufigste Todesursache überhaupt.
- Mehrere Millionen Menschen verüben pro Jahr zumindest einen Suizidversuch (20 gescheiterte für jeden erfolgreichen).
- 1,8 % der weltweiten Todesursachen sind Suizide.

**Unten den häufigsten Ursachen sind: Hoffnungslosigkeit, Einsamkeit und Schamgefühl**

## Sei ein Botschafter des Lebens

Begleite uns auf Facebook und teile eine Geschichte eines Lebens, die eine glückliche Wendung hatte.

Inspiriere andere, dasselbe zu tun!

 [Facebook.com/ambassadorsoflife](https://www.facebook.com/ambassadorsoflife)



**Jedes Leben zählt!**



## Wir wissen nicht immer, was das Leben bringt

In vielen Fällen, waren die letzten Momente des Lebens, Momente der Versöhnung, Vergebung und Abschluss.

Der Schauspieler Christopher Reeve schrieb, dass sein unmittelbarer Gedanke nach seinem tragischen Unfall, der ihn zum Querschnittsgelähmten machte, war, sein Leben zu beenden. Er tat das nur nicht, weil seine Frau ihn bat, dem Leben eine Chance zu geben und 2 Jahre zu warten.

Später schrieb er in seinem Buch "Nichts ist unmöglich", dass die Jahre nach dem Unfall die sinnvollsten seines Lebens waren, in denen er am meisten lernte.

**Die letzten Tage können die ergiebigsten sein**

## Was passiert, wenn der Tod nicht das Ende ist?

Mehr und mehr zeigen Forschungen, dass der Tod nicht das Ende, sondern eine weitere Phase des Lebens sein kann.

Das Leben geht weiter, jenseits des physischen Körpers und die Seele trägt die Erfahrungen und Erkenntnisse aus diesem Leben weiter.

Wenn dies der Fall ist, ist der Tod dann kontraproduktiv und man wird nicht alles beenden, wie es erwünscht war. Jede Form von Selbstmord führt zu Reue, Schmerz und Leiden für den Selbstmörder und alle, die zurückbleiben.



**Das Leben aufzugeben wird nur mehr Leid verursachen**

Diese Kampagne „Say Yes to Life“ entstand während der Vorbereitung des Spiritistischen medizinischen Kongresses in Holland. Das Team der Spiritistischen Vereinigung der Niederlande hatte die Idee, diese Kampagne über die Werte des Lebens zu starten, weil Holland in der Selbstmord-Rangliste auf Platz 45 steht. In Holland gibt es mehr als 1800 Suizide pro Jahr oder 5 pro Tag! Der Kongress befasste sich mit verschiedenen Themen zur Prävention und beendete mit einem Vortrag über Suizid.

Basierend auf der CEI-Kampagne „Liebe zum Leben“ hatten Sie den Gedanken stattdessen „Sag JA zum Leben“. Wenn wir über Prävention reden, reden wir auch über Bildung und Information. Und so wurde die Kampagne auf vier Grundlagen gegründet (siehe Flyer).

Die Kampagne wurde gleichzeitig in den Niederlanden und England ins Leben gerufen. Dieses Jahr in Deutschland und wird bald in Ländern wie Italien, Irland, Luxemburg, Schweiz, Norwegen und Schweden erscheinen.

Für jedes Land werden die Flyers übersetzt und in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Durch die Facebookseite „ambassadorsoflife“ sollen die Menschen aufmerksam gemacht werden über Selbstmord, seine Ursachen und wie man ihn verhindern kann. Eine weitere Möglichkeit der Verbreitung ist Werbung mit einem Foto das dich mit einem T-Shirt zeigt, um es an deine Freunde weiterzuleiten.

Das Ziel ist, dass die Kampagne in Facebook 1500 „Like“s bis Ende des Jahres bekommt.

Diese Kampagne gehört keinem Land, keiner Gruppe, d. h. sie ist universal.

Der Gedanke ist, dass alle zusammenkommen als Botschafter des Lebens, bewusst über die Aufgabe, Leben zu respektieren und dadurch eine schöne Quelle ist von Lernen, Arbeit, innerer Erneuerung und Nächstenliebe zu praktizieren.

„Sag JA zum Leben“.

Artikel: Marina Steagall

<https://www.facebook.com/ambassadorsoflife>



Leider ist die Selbstmordrate in Deutschland noch kritischer. Laut dem Statistischen Bundesamt lag sie im Jahr 2013 bei 10.076 Suiziden oder alle 52 Minuten einer. Deutschland liegt damit auf Platz 35 weltweit.

In der Altersgruppe der 15- bis 35-jährigen steht der Suizid nach Unfällen sogar an zweiter Stelle aller Todesursachen. Der Selbstmord gehört weltweit zu den 20 häufigsten Todesursachen innerhalb aller Altersgruppen. Weltweit nehmen sich ungefähr 1 Million Menschen jährlich das Leben (WHO 2011). Etwa 90 % der Menschen, die einen Suizid verüben, leiden zum Zeitpunkt des Todes an einer psychischen Erkrankung. Etwa 10- bis 20-mal häufiger als Suizide werden Suizidversuche unternommen.

### Diese Mythen gehören zu den großen Irrtümern:

1. Wer über Suizid spricht, tötet sich nicht.
2. Suizide geschehen ohne Vorwarnung.
3. Wer von sich aus über Suizid spricht, will nur Aufmerksamkeit erheischen oder Mitmenschen manipulieren.

4. Einer Suizidandrohung nimmt man den Wind aus den Segeln, indem man den Kranken mutig konfrontiert („Dann mach es doch“).

### Wie kann man einen selbstmordgefährdeten Menschen unterstützen?

Wenn suizidale Äußerungen gemacht werden, sollte dem Betroffenen das Angebot gemacht werden, mit ihm gemeinsam professionelle Hilfe aufzusuchen. Der Betroffene sollte nicht alleine gelassen werden, eine konstante Bezugsperson muss da sein und darf nicht vom tatsächlichen Aufsuchen der professionellen Hilfe ablassen. Für diesen Moment muss die Bezugsperson die Verantwortung und die Entscheidungen übernehmen, solange bis professionelle Helfer zur Verfügung stehen.

Wenn keine direkten suizidalen Äußerungen gemacht werden, Außenstehende aber den Verdacht hegen, dass Lebensüberdrüssigkeit besteht, sollte das Thema unbedingt angesprochen werden! Durch diesen sachlich-aktiven Umgang mit der Problematik fühlen sich Betroffene in der Regel erleichtert.

Wir Spiritisten können zusätzlich unterstützen durch brüderliches Gespräch, indem wir darüber aufklären, dass es keinen Tod gibt und Probleme gelöst werden müssen. Es gibt kein Entfliehen vor Problemen. Durch einen Selbstmord verschlimmern sich die Probleme und zum eigenen Schmerz kommen Schmerz und Leiden der Zurückgebliebenen dazu.

Wir motivieren durch positives Denken und Anwenden des ganzen spiritistischen Therapeutikum.

In Fällen von akuter Gefährdung raten wir dringend, professionelle Hilfe aufzusuchen und die Sache sehr ernst zu nehmen.

Zusammenfassung von Informationen verschiedener Präventivorganisationen gegen Suizid

Maria Gekeler und Christina Renner

**Die Deutsche Spiritistische Vereinigung D.S.V. e.V. unterstützt und beteiligt sich an dieser Kampagne:**



**Life!**

Say YES to



**Leben!**

Sag JA zum

LEBEN RESPEKTIEREN  
UND VERTEIDIGEN



www.spiritismus-dsv.de

## 5. Lange Nacht der Religionen 2016 in Berlin

Am 17. September 2016 findet zum fünften Mal in Berlin die Lange Nacht der Religionen statt. Über 100 Synagogen, Kirchen, Moscheen, Tempel und Gemeindehäuser öffnen an diesem Abend ihre Türen. Mit Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen oder Hausführungen wollen die unterschiedlichen Religionen informieren und mit Menschen anderer Weltanschauungen ins Gespräch kommen.

**Auch die Deutsche Spiritistische Vereinigung wird sich, gemeinsam mit der Gruppe SAJA e.V. Berlin, an dieser Aktion beteiligen mit vielen Informationen, Flyer, Banner und PowerPoint-Präsentation.**

So, wie schon im letzten Jahr, das ein voller Erfolg war.

## 14. Brüderliches Treffen der Deutschen Spiritistischen Gruppen in Frankfurt



**Freundeskreis Allan Kardec Frankfurt e.V.**  
Offenbacher Landstr. 278 - 1. Stock, 60599 Frankfurt am Main



24.09.2016 – von 9:00 bis 18:00

Für alle Teilnehmer der spiritistischen Gruppen Deutschlands

25.09.2016 - von 9:30 bis 13:00

Generelle Mitgliederversammlung der D.S.V. e.V.

Teilnahme nur für die Leiter und Vertreter der Mitgliedsgruppen.



**Ort des Treffens:**

Haus der Kultur – Im Mainfeld 6 – 60528 Frankfurt/Main (Stadtteil Niederrad)

**Essen:** €11,00 (Getränke nicht inklusive)

**Treffen- Gebühr** € 4,00

**Bankverbindung:**  
Freundeskreis Allan Kardec Frankfurt e.V.  
Frankfurter Sparkasse  
BLZ 500 502 01 Konto Nr.: 200 212 176  
BIC: HELADEF1822  
IBAN: DE83 5005 0201 0200 2121 76

XIV. Treffen der deutschen spiritistischen Gruppen  
in  
Frankfurt am Main

24. September 2016

**Spiritistisches Zentrum**

Spirituelle Unterstützung, Aufklärung und Liebe

Haus der Kultur  
Im Mainfeld 6  
60528 Frankfurt a. Main



Am 24.09.2016 hat die D.S.V. e.V. einen besonderen Gast eingeladen: Charles Kempf - Generalsekretär von CEI und wird beim 13. Brüderlichen Treffen als Referent in Frankfurt dabei





**PORTUGAL**  
LISBOA - MEO ARENA  
ROOM TEJO  
7<sup>th</sup> - 9<sup>th</sup> OCTOBER 2016

**8<sup>th</sup> WORLD SPIRITIST CONGRESS**

*...in defence of life!*

We are grateful for the opportunity to be reborn, living justly, with friendships, evolving according to our own individual choices and taking responsibility for our own freewill. Learning how to find the best in all situations...with a collaborative attitude and continuing with the joy of living and serving...

[www.8cem.com](http://www.8cem.com)

**Wichtige Information:**

Anmeldungen sind noch möglich unter der Website des Kongresses [www.8cem.com](http://www.8cem.com)  
Besondere eingeladene Gäste werden dort sein:



Divaldo Pereira Franco



Raul Teixeira



Jorge Godinho Nery

Die jeweiligen Vorträge werden in die Sprachen Spanisch und Englisch übersetzt.

**PsychoMedizin**

**9. Deutscher Kongress für PsychoMedizin**  
29. und 30. Oktober 2016 in Bad Honnef

Ein neues Paradigma in der Therapie psychischer Störungen  
Kooperative Methoden von Medizin und Spiritualität  
transkulturell - interdisziplinär



**Psychische Störungen oder energetischer Fremdeinfluss?**

 Prof. Dr. med. Jim B. Tucker „Reinkarnationstherapie“	 Prof. Dr. theol. habil. Helmut Obel „Sensitivität: Wahrnehmung einer Idee“	 Dr. med. Carlos Roberto de Souza Oliveira „Hypnose und Transplantation einer spirituellen Sicht“	 Dr. Lothar Hollerbach „Schicksal – ein Weltanschauungsbegriff des 21. Jahrhunderts“	 Prof. Dr. med. Dacio Sandoz Jr. „Schicksal und Karma“	
 Dr. rer. nat. Klaus Volkamer „Energie“	 Dr. med. José Fernando Barbosa de Souza „Jugend, Gewalt und Energie – wie kann die spirituelle Heilung helfen?“	 Dr. med. Antônia Marlene da Silva „Mentale Prozesse“	 Dr. med. Marcelo Saad „Die Wirkung einer spirituellen Fortbildung unter wissenschaftlicher Sicht“	 Dr. med. Marco Aurelio Vinhos Bastos Jr. „Was passiert im Körper des Mediziners während einer spirituellen Heilung?“	 Dagbert Göbel „Meditation und Spirituelle Heilung“

Informationen: [www.kongress-psychomedizin.com](http://www.kongress-psychomedizin.com)  
ALKASTAR e.V. Rutenweg 3 D-37154 Northeim [info@psychomedizin.com](mailto:info@psychomedizin.com)

Anmeldung unter der Website:

[www.kongress-psychomedizin.com](http://www.kongress-psychomedizin.com)

*„Der Unterschied zwischen dem, was wir tun und dem, was wir tun könnten, würde ausreichen, um die meisten Probleme dieser Welt zu lösen.“*  
*„Sei selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen möchtest.“*  
Mahatma Gandhi

# News aus den deutschsprachigen Nachbarländern

## Notizen der spiritistischen Bewegung in Europa



Am 11. Juni 2016 wurde die  
FESUISSE - Federação Espírita Suíça gegründet



Folgende Gruppen sind Gründungsmitglieder:

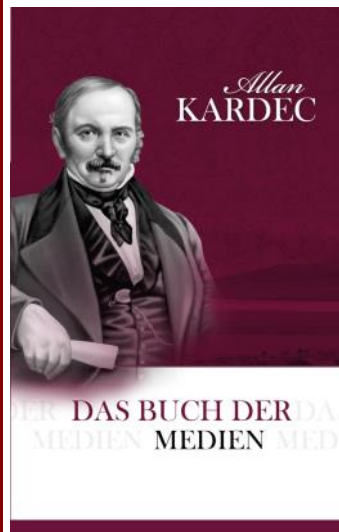
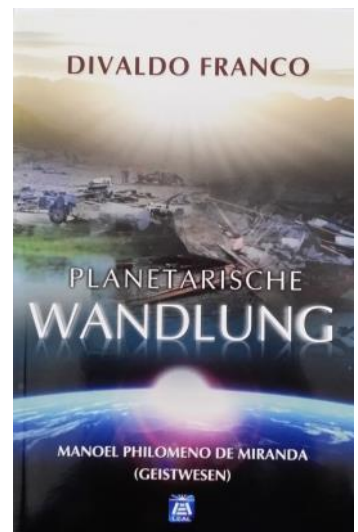
♦ AFFA - Zuriq ♦ CEEABEM - Basel ♦ CEEAK - Winterthur ♦ CEEFA - St. Gallen  
♦ GEECK - Chur ♦ GEEPE - Lausanne ♦ NEECC - Biel ♦ NEECLA - Luzern

Das Ziel ist, Trost durch Nächstenliebe im Namen Gottes und Jesus zu üben durch unsere gemeinsame Arbeit und Anstrengung die Spiritistische Lehre in der Schweiz zu verbreiten.  
Möge Jesus uns segnen!



# Literatur - Empfehlungen

Herausgegeben von EDICEI  
Europa



**Hier ist Platz reserviert für Nachrichten, Informationen und Neuigkeiten der Spiritistischen Verbände aus unseren deutschsprachigen Nachbarländern.**

**Infos schreiben an Email:**

[Kontakt@spiritismus-dsv.de](mailto:Kontakt@spiritismus-dsv.de)

**edicei**  
Deutschland  
[www.edicei.de](http://www.edicei.de)

# INFO-BANNER

Information und Kontakt D.S.V. e.V.: [kontakt@spiritismus-dsv.de](mailto:kontakt@spiritismus-dsv.de)

## Der Spiritismus



*Eine neue Ära für die Menschheit*



**Müssen wir Angst haben vor dem Spiritismus?**

Die Geschichte der Entdeckungen zeigt, dass neue Tatsachen noch jedes Mal von der

Wissenschaft bekämpft wurden. Diese Leute haben schon vieles verworfen, was sie später anerkennen mussten.

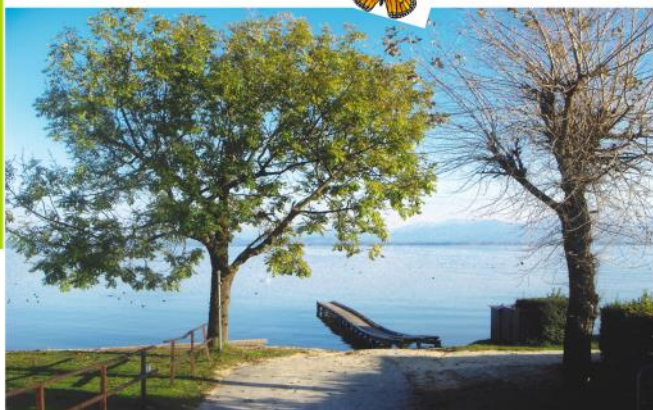
Sokrates, Pythagoras, Galilei, Kolumbus, Kopernikus, Kepler, Lavoisier, Fulton, Franklin, Curie, Zeppelin... Sie alle wurden zuerst verlacht und verspottet. Dennoch - die vorwärtsdrängende göttliche Kraft ist stärker als menschliche Unvernunft.

Lernen Sie den Spiritismus kennen

- durch eigene Anschauung
- durch Vernunft sein Konzept und seine Zielsetzung



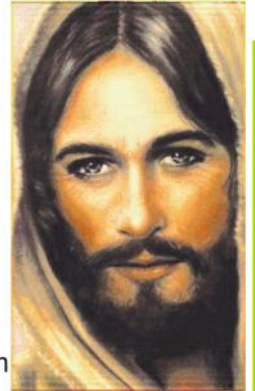
*Lernen Sie den Spiritismus kennen:*



**Spiritisten sind Christen und Reinkarnationisten.**

**Wie geht das?**

Christen, denn wir glauben an Gott und an Jesus, das vollkommenste Vorbild. Unabhängig von Religion, Kultur, Herkunft oder Sprache öffnet sich der Spiritismus für JEDEN.



Reinkarnationisten, denn die Reinkarnation gibt eine Erklärung der scheinbaren Ungerechtigkeiten auf der Erde.

Die Seele ist unsterblich und um Vollkommenheit zu erlangen, geht sie durch viele Existenzen.

**Ist der Spiritismus eine Sekte?**

**Nein.** Der Spiritismus hat keinen „Meister, keinen Führer, keinen Guru, keinen Vordenker“.

Er erkennt die christliche Moral als Leitfaden zur sicheren Entwicklung aller Menschen und ihre Praxis zugleich als die Lösung für alle menschlichen Probleme und das zu erreichende Ziel der Menschheit.

Der Spiritismus gibt Antworten auf Fragen, wie „Woher komme ich, was mache ich hier auf der Erde und wohin gehe ich nach dem Tod?“ „Warum gibt es soviel Leid und Schmerz?“ „Warum sind so viele arm und andere reich?“ „Wo ist die Gerechtigkeit Gottes?“ ...

**Möchtest Du mehr erfahren?**

**Dann lies die Bücher von Allan Kardec:**

- \* Das Buch der Geister (1857)
- \* Das Buch der Medien (1861)
- \* Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus (1864)
- \* Himmel und Hölle (1865)
- \* Die Genesis (1868)

**Stell dir vor, sie haben bis heute nichts an Aktualität verloren.**

**Unerschütterlicher Glaube ist nur solcher, der sich der Vernunft in allen menschlichen Zeiten gegenüberstellt.“**